10.—12. November 2017
Internationales LiteraturFestival
BuchBasel

UNERHÖRT!

SCHWERPUNKT
Pankaj Mishra
Seite 31

INTERNATIONAL
Stefanie Sargnagel
Seite 35/39
Lizzie Doron
Seite 32

COLLECTIF LITTÉRAIRE
AJAR
Seiten 21/31/ 33/38/39

ZUM AUFTAKT
Michael Fehr
Seite 13

SATELLITEN
Semi Eschmamp
Seite 22/33

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER
Seiten 46 bis 49

Impressum ©2017, LiteraturBasel. Das Programmheft erscheint einmalig anlässlich des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel 2017. Auflage: 15 000 Exemplare. Herausgeber: LiteraturBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel. Redaktion: Katrin Eckert und Philine Erni. Mitarbeit: Fadrina Arpagaus, Mariann Bühler, Ursula Bürki, Stephanie Mohler und Urs Schaub. Design: Sonja Studer. Foto Kampagnensujets: Dominic Büttner. Druck und Bindung: Schwabe AG. Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Abschnitten, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet. BuchBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel.

Internationales Literaturfestival

Editorial	**3**
Grussworte	**5**
Schwerpunkt	**8**
Zum Auftakt	**11**
Zukunftswerkstatt	**12**
Eröffnung	**15**
Highlights	**16**
jung&wild	**18**
Festivalprogramm Freitag	**20**
Basler Buchnacht	**24**
Festivalprogramm Samstag	**28**
Schweizer Buchpreis	**40**
Festivalprogramm Sonntag	**42**
Kinderprogramm	**46**
Dank	**61**
Veranstaltungsorte BuchBasel	**62**
Veranstaltungsorte Basler Buchnacht	**64**
Alle Teilnehmende	**66**
Übersicht Freitag	**70**
Übersicht Samstag	**72**
Übersicht Sonntag	**74**
Tickets und Informationen	**77**

» Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Basel statt: Die Stadtpläne auf den Seiten 62 bis 65 zeigen Ihnen, wo. Türöffnung ist jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Medienpartner

Mit freundlicher Unterstützung von

Daniel Krähenbühl, 30, Journalist: «Egal ob Fakt oder Fiktion: Bücher sind das Tor zur Welt.»

Liebe Literaturinteressierte und Bücherfreunde, liebe Besucherinnen und Besucher

Wenn in Basel von den «drey scheenschte Dääg» die Rede ist, ist klar, was gemeint ist. Aber immer mehr Menschen erleben am Festival BuchBasel die drei zweitschönsten Tage. Bunt, geistreich und humorvoll sind sie auf jeden Fall auch.

Während mit Twitter-Nachrichten die Welt regiert wird, nehmen wir uns Zeit für Bücher, jedes garantiert länger als 140 Zeichen; spannende, komplexe, vielstimmige Bücher, mit denen uns die Autorinnen und Autoren die Welt nach Basel bringen. Nicht nur Landesgrenzen werden überwunden durch unsere Veranstaltungen, sondern auch die Grenzen zwischen Musik, Illustration und Literatur. Und die Sprachgrenzen werden zelebriert mit Performances, bei denen alle in der Muttersprache lesen.

Geistig den Horizont öffnen und in die Ferne schweifen, ist das eine. Das Festival ermöglicht aber auch, auf Tuchfühlung zu gehen, zum Beispiel bei der Sofalesung im Lederatelier oder bei den Vorstellungsgesprächen: Debütantinnen und Debütanten bewerben sich im SCOPE-Musterbüro um die Gunst des Publikums und können intensiv befragt werden.

«Unerhört!» ist das Schwerpunktthema. Der unartikulierten Wut und den Hasstiraden stellen wir Literatur, Gespräche, Analysen entgegen. Und wir machen ungehörte Stimmen hörbar.

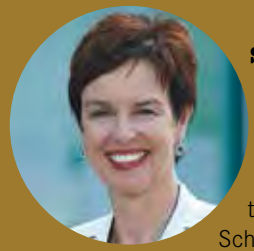
«Drei Tage» ist gleichsam die Basler Währungseinheit für Genuss. Lassen Sie sich von drei literarischen Festivaltagen anregen, berühren und unterhalten!

Katrin Eckert, Festivalleitung

Philine Erni, Festivalproduktion, Projekte und Kommunikation

Unerhört bleiben heutzutage nach wie vor viele Stimmen – da bildet der Literaturbetrieb keine Ausnahme. Mutig ist es, diesen Sachverhalt des «Nicht-gehört-Werdens» verschiedenster Gruppen zum Gegenstand eines Literaturfestivals zu machen und damit Raum für eine Debatte zu Chancengleichheit und künstlerischer Freiheit zu eröffnen. Im 21. Jahrhundert ist die Unterdrückung von Autorinnen und Autoren längst nicht überwunden. Dies belegt etwa der auf der Kasseler documenta errichtete «Parthenon der Bücher» – ein aus abertausenden verbotenen Büchern aus aller Welt erbauter Tempel. Angesichts der Grösse dieses Monuments kann es gar nicht genug Schreibende, Bücher und Lesende geben, die in ihrer Beschäftigung mit der Literatur die Stimme erheben und den Dialog aufnehmen. In diesem Sinn wünsche ich auch Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, anregende Diskussionen im Spannungsfeld der Literatur und bedanke mich bei dem hoch engagierten Team, das uns diese möglich macht!

Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin Kanton Basel-Stadt



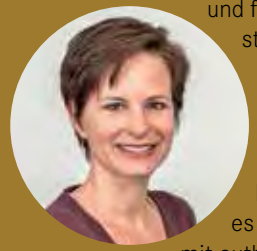
Schon zum zehnten Mal wird dieses Jahr der Schweizer Buchpreis verliehen. Es spricht sehr für das Festival BuchBasel, dass es nicht einfach jubiliert, sondern mit einem jungen, zukunftsorientierten Festivalprogramm aufwartet. So denken Schülerinnen und Schüler aus der Region gemeinsam mit jungen Autorinnen und Autoren über die Zukunft nach, entwerfen Thesen und formulieren Utopien. Ich bin voller Hoffnung, dass dabei Unerhörtes gedacht wird: Unerhörtes im Sinne von ungewöhnlich, einmalig, erstaunlich oder ausserordentlich. Gerade bei uns in den westlichen Demokratien sind Umbrüche im Gange, die den Einbezug von bisher nicht oder zu wenig gehörten Stimmen mehr als nur wünschenswert erscheinen lassen. Das Festival BuchBasel gibt eine Plattform für das Unerhörte. Das freut mich. Ich hoffe, dass zahlreiche Leserinnen und Leser neue Lieblingsbücher finden oder gar ihrem Lieblingsautor persönlich begegnen können und wünsche Ihnen allen einen spannenden Besuch und Austausch am Festival BuchBasel.

Regierungsrätin Monica Gschwind,
Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft

Jetzt profitieren:
25 % Rabatt
nzz.ch/sonntag99

Für den perfekten Sonntag.

Schmökern Sie in den Büchern der Buchpreis-Nominierten in Buchhandlungen oder werfen Sie einen Blick ins Buch beim Onlinehändler? Die Buchbranche ist längst in einem grundlegenden Strukturwandel. Die Zukunft des Lesens und Schreibens macht einigen Angst – und beflügelt andere. Denn die Kreativität, Produktivität und Relevanz der Autoren und ihrer Vermittler ist ungebrochen, und dies feiern wir zum 10. Mal mit dem Schweizer Buchpreis. Darüber freuen sich nicht nur die Nominierten, deren Bücher von der Aufmerksamkeit profitieren. Er ist für die Branche wichtig und für die Wahrnehmung von Literatur (und Basel als Kulturstadt!) im ganzen deutschsprachigen Raum. Möglich gemacht wird der Buchpreis zu einem grossen Teil durch private Geldgeber. Wenn ein Anlass für die Lust am Lesen, die Freude, diese Lust mit anderen zu teilen und die Befriedigung, andere zu begeistern steht, dann das Festival Buch-Basel. Es wird ihr Bewusstsein unter Strom setzen, wie es nur ein so buntes, aktuelles und engagiertes Festival kann: mit authentischen Begegnungen und unerwarteten Einsichten.



Nathalie Unternährer,
Leiterin Abteilung Kultur der CMS

Am 9. Januar 2007 stellte Steve Jobs das erste iPhone vor. Wer ahnte damals, wie einschneidend dieses Zauberspielzeug unser Leben verändern wird? Prognosen sind bekanntlich schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen… Allen anderslautenden Vorurteilen zum Trotz gibt es keinen unverstellteren, offeneren Blick als jenen junger Menschen. Ihr Nach- und Vordenken ist noch frei von einengenden Gewohnheiten, von festgefahrenen Denkmustern, von den Fesseln, die das Arbeitsleben und das Streben nach Sicherheit mit sich bringen, und von den Sandsäcken des Wohlstands. Deshalb bestreiten auch am diesjährigen Festival nicht nur kluge Erwachsene aus Literatur, Publizistik und Wissenschaft das Programm, sondern auch junge Menschen aus Schulen der Region. Sie moderieren unter dem Stichwort Bücherherbst Veranstaltungen mit Autoren und ihren Werken, stellen das Ergebnis einer Zukunftswerkstatt vor und äussern sich zu den Fragen, wie sie leben wollen. Hören wir ihnen zu!

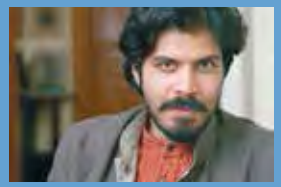
Hans Georg Signer
Präsident LiteraturBasel

Unerhört!

UNERHÖRT!

«Unerhört! Was für ein Sumpf in der Politik herrscht und wie sich niemand mehr um uns kümmert», sagen, posten, schreien die einen. «Unerhört! Wie die Populisten und die weissen alten Männer mit Namen Trump, Erdoğan oder Kaczyński unsere Demokratie zerstören», Menschenrechte mit Füssen treten und sich bereichern», empören sich die anderen. Dieses Spannungsfeld möchten wir beleuchten. Es geht um Abstiegsangst und Demokratieverachtung, um die tiefen Risse, die durch viele demokratische Gesellschaften gehen, und um den Widerstand der Zivilgesellschaft. Und wir wollen Stimmen hörbar machen, die in den lautstarken Auseinandersetzungen untergehen.

Hasstiraden im Internet und Zulauf für extremistische Parteien: Woher kommt dieser Frust und diese hemmungslos geäusserte Wut? Der Soziologe **Oliver Nachtwey,** Verfasser des Buches «Die Abstiegsgesellschaft» und die Fernsehreporterin **Anja Reschke,** die Ziel solcher Hasstiraden und Angriffe war, versuchen, Antworten zu finden.



Einen globalen Blick auf die Frage, woher der Hass kommt, wirft **Pankaj Mishra** in seinem internationalen Bestseller «Das Zeitalter des Zorns» und liefert damit «genau die Analyse, die die Welt gerade jetzt braucht». (Financial Times)

Stellvertretend für die gesellschaftliche Spaltung in immer mehr Ländern berichten der abgesetzte Gründungsdirektor des Museums des Zweiten Weltkrieges in Danzig **Paweł Machcewicz** sowie die international renommierte Autorin **Joanna Bator** aus Polen, wo die nationalistische und offen rassistische Regierung den Rechtsstaat aushebelt, während sich Zehntausende auf der Strasse und im Alltag für eine offene und tolerante Gesellschaft einsetzen.

Unerhört finden es nicht nur gewisse Politiker, wenn sie satirisch aufs Korn genommen werden. Kritik kommt oft auch von religiöser Seite. Was darf Kunst und Satire? Wann ist Schluss mit lustig? Darüber diskutieren der Kabarettist **Viktor Giacobbo,** der Karikaturist **Peter Gut** und die Theologin **Christine Stark.**

Die scharfsinnigen und streitbaren Feministinnen **Laurie Penny** (GB) und **Andi Zeisler** (USA) wehren sich nicht nur gegen das Widererstarken des männlichen Chauvinismus. Sie machen deutlich, dass die Gleichberechtigung für Frauen, die es zu verteidigen oder zu erstreiten gilt, untrennbar mit den Themen Rassismus und Umverteilung verknüpft ist.

Dem alltäglichen Rassismus, der nicht nur in den USA ein grosses Thema ist, sondern auch in Deutschland und der Schweiz (Stichwort: racial profiling), widmen sich der ZEIT-Journalist **Mohamed Amjahid**, die Autorin und Leiterin des International Welcome Centre **Jagoda Marinić** und der Autor **Martin R. Dean** und verbinden dabei eigene Erfahrungen mit gesellschaftlicher Reflexion.

Es gibt Widerstand! Aber bringt das etwas? Kann man Machtstrukturen durch Strassenproteste und Blogeinträge verändern? Darüber diskutieren der Politaktivist und ehemalige EU-Parlamentarier **Daniel Cohn-Bendit** und die junge Feministin **Margarete Stokowski.**

Bei den lautstarken Auseinandersetzungen gehen viele Stimmen unter. Diejenigen von **Sans-Papiers** beispielsweise, die in der Schweiz ein Schattendasein in ständiger Angst vor der Entdeckung führen. Am Festival werden Texte von einigen von ihnen vorgestellt. Was die Autorin **Lizzie Doron** über ehemalige palästinensische Terroristen, die der Gewalt abgeschworen haben, berichtet, will in Israel zur Zeit kaum jemand hören. In Basel stellt sie ihr Buch vor. Ausserdem präsentiert die Fotografin **Amélie Losier** Porträts ägyptischer Frauen, die in unseren Medien auch nicht mehr vorkommen, seit der Arabische Frühling im repressiven System von General Sisi untergegangen ist.

Das fängt gut an: Feminismus, Zukunftswerkstatt, Greatest Hits

Freitag,
27. Okt.,
19.30 Uhr

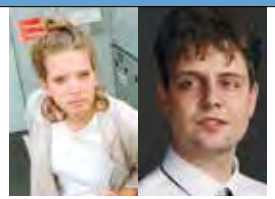
UNERHÖRT!

Unerhört! Feminismus, Macht und Sehnsucht
Feminismus ist hip, die Marketingindustrie schreibt sich «Empowerment» auf die Fahnen. Gleichzeitig ist Sexismus salonfähig (Trump lässt grüssen) und die Diskriminierung von allen, die nicht weiss, männlich und heterosexuell sind, in vielen Gesellschaften erneut auf dem Vormarsch. **Laurie Penny** («Bitch Doktrin», *Nautilus, 2017*), die bekannteste Stimme des jungen Feminismus aus Grossbritannien, und **Andi Zeisler** («Wir waren doch alle mal Feministinnen», *Rotpunktverlag, 2017*), Gründerin und Herausgeberin des «Bitch Magazine» in den USA, sprechen über die Themen unserer Zeit, Macht, Einfluss, Umverteilung, Fairness und darüber, was Feminismus heute sein kann. Mit Fabienne Amlinger und Corina Caduff (M). Veranstaltung auf Englisch mit deutscher Lesung.
In Kooperation mit der Volksbühne Basel und dem Philosophicum Basel. Eintritt: CHF 25/15.
Philosophicum/Druckereihalle, St. Johanns-Vorstadt 19/21, 4056 Basel

»

Ausserdem: Frauen! Ein Theaterstück der Volksbühne Basel am 20., 21., 25., 26. und 28. Oktober 2017, jeweils 20.00 Uhr in der Druckereihalle.
www.volksbuehne-basel.ch

Mittwoch,
1. Nov.,
19.30 Uhr



Zukunftswerkstatt mit Ariane Koch und Dominik Muheim
Wie träumen sich Jugendliche aus der Region das Jahr 2050? Welche Forderungen stellen sie? Welchen Beitrag wollen sie leisten? Der Rhetorikkurs des Gymnasiums Muttenz und die Klasse 6f aus dem Gymnasium Münster haben sich seit den Sommerferien gemeinsam mit Ariane Koch und Dominik Muheim diesen Fragen gewidmet. Die getrennt voneinander erarbeiteten Thesen präsentieren und diskutieren sie im Zirkuszelt – auch mit dem Publikum. Eintritt frei. Siehe auch 1. Stock (Seite 13) und Galeriesaal (Seite 31).
Station Circus, Walkeweg 1, 4053 Basel

Dienstag,
7. Nov.,
19.00 Uhr

Peter Gysling: «Andere Welten»
Aus einer offenen und aufmerksamen Perspektive hat Peter Gysling während seiner Korrespondentenjahre in Moskau nicht nur die politischen Weichenstellungen, sondern auch den Alltag der Menschen in Russland, Weissrussland, in der Ukraine, Georgien, Armenien, Aserbaidschan und in den zentralasiatischen Staaten beobachtet. Seine Texte und Fotos bilden ein spannendes Kaleidoskop, das uns Gyslings «Andere Welten» *(Werd, 2017)* auf bewegende Weise näherbringt. Mit Marc Joset (M).
In Kooperation mit dem Kunstverein Binningen. Eintritt: CHF 15/10 für Mitglieder Kunstverein Binningen, Jugendliche freier Eintritt.
Kronenmattsaal, Weihermattstrasse 10, 4102 Binningen

Zukunfts-werkstatt

In unseren polarisierten Gesellschaften wird eine goldene Vergangenheit beschworen, die Zukunft hingegen wird, beispielsweise im Film, fast ausschliesslich in Horrorszenarien entworfen.

Vier Schulklassen aus den Gymnasien Leonhard, Münster, Muttenz und Oberwil haben in einer sogenannten Zukunftswerkstatt konstruktiv und kreativ Thesen und Träume formuliert und stellen diese am Festival zur Diskussion. Wie soll die Welt (in der ich lebe) 2050 sein? Was essen wir? Wie klingt die Musik? Wer sind meine Nachbarn? Müssen wir noch selber denken? Wo können wir ansetzen, um die Welt zu verbessern?

Vier junge Autorinnen und Autoren haben die Klassen als Coaches begleitet:

Jùmọ́ké Bọ́lanle Adéyanju (1992) wuchs in Aachen in einer Yoruba-Familie auf. Sie schreibt Gedichte auf Englisch, Deutsch, Kiswahili und Yoruba und organisiert in Berlin die populären Veranstaltungen POETRY MEETS Hip Hop und POETRY MEETS Soul.

Flurin Jecker (1990) wuchs in Bern auf. Bevor er 2013 das Studium in Literarischem Schreiben am Literaturinstitut in Biel begann, hat er Informatik, Mathematik und Biologie studiert. Er arbeitet als selbständiger Journalist und als Velokurier. «Lanz» *(Nagel&Kimche, 2017)* ist sein erster Roman.

Dominik Muheim (1992) wuchs in Reigoldswil (BL) auf. Seit einigen Jahren ist er auf Slam- und Kleinkunstbühnen unterwegs. Aktuell ist er Doppel-Slam-Schweizermeister (Solo und im Teamwettbewerb), macht Kabarett, Musik und arbeitet als Primarlehrer.

Ariane Koch (1988), geboren in Basel, schreibt und konzipiert in verschiedenen Kollaborationen Theaterstücke, Performances und Prosa. Aktuell arbeitet sie am Stück «Extase», eine musikalisch-prophetische Auseinandersetzung mit dem verlorenen Augenblick, sowie an ihrem Roman «Die Aufdrängung».

Dienstag,
7. Nov.,
19.30 Uhr

Zukunftswerkstatt mit Jùmọ́ké Bọ́lanle Adéyanju und Flurin Jecker
Wie träumen sich Jugendliche aus der Region das Jahr 2050? Was wollen sie verändern? Welchen Beitrag wollen sie leisten? Die Immersionsklasse 5i aus dem Gymnasium Leonhard und die Klasse 2e aus dem Gymnasium Oberwil haben sich seit den Sommerferien gemeinsam mit Jùmọ́ké Bọ́lanle Adéyanju und Flurin Jecker diesen Fragen gewidmet. Die getrennt voneinander erarbeiteten Thesen präsentieren und diskutieren sie im Münchensteiner Industriegelände – auch mit dem Publikum. Eintritt frei. Siehe auch Station Circus (Seite 11) und Galeriesaal (Seite 31).
1. Stock, Tramstrasse 66, 4142 Münchenstein

Mittwoch,
8. Nov.,
20.00 Uhr

Michael Fehr und Manuel Troller: «Glanz und Schatten»
«Michael Fehr ist der Musiker unter den Autoren, er hat den Blues im Blut und behält den Wahnsinn im Auge.» (Buchmedia Magazin) Der gedruckte Text ist für ihn eine Partitur für die Bühne. Seine Erzählungen sind wortgewaltige Klangwelten, manchmal rau, manchmal zerbrechlich, komponiert mit Variationen und Sonderbarkeiten, ohne Punkt und Komma. Gemeinsam mit dem Gitarristen Manuel Troller präsentiert er seinen aktuellen Erzählband «Glanz und Schatten» *(Der gesunde Menschenversand, 2017)* als konzertante Lesung. Eintritt: CHF 25/20. Vorverkauf über www.guggenheimliestal.ch.
Kulturhotel Guggenheim, Wasserturmplatz 6–7, 4410 Liestal

Donnerstag,
9. Nov.,
20.00 Uhr

Max Küng: Greatest Hits
Alltagsbewältigung mit Humor: Mit «Die Rettung der Dinge» *(Kein & Aber, 2017)* schenkt Küng der Welt öffentlichkeit die gesammelten Greatest Hits seiner Kolumnen, die von den Tücken und Schönheiten des ganz normalen Alltagswahnsinns erzählen. Seine Texte aus 20 Jahren hat er mit persönlichen Anekdoten ergänzt, die er bisher verschwiegen hat. Eintritt: CHF 15. Reservation über forum@oberefabrik.ch
Obere Fabrik Sissach, Gerbegässlein 1, 4450 Sissach

» Die Auftakt-Veranstaltungen sind nicht im Festivalpass inbegriffen.

Katharina Baur, 28, Soziologin: «Bücher und Politik, das gehört für mich untrennbar zusammen. Es gibt nur wenig, was mich so antreibt, zerreisst oder aufwühlt wie das geschriebene Wort.»

Feiern Sie mit uns die Eröffnung des diesjährigen Literaturfestivals BuchBasel

Freitag, 10. November

Michail Schischkin ist einer der meist gefeierten russischen Autoren der Gegenwart. Mit seinen international ausgezeichneten Romanen macht er ebenso Furore wie mit seinen brillanten Artikeln über Putins Russland. Er hält die Eröffnungsrede.

Einen Vorgeschmack auf die Vielstimmigkeit des Festivals bieten der österreichische Slampoet **Elias Hirschl,** die griechisch-deutsche Autorin **Nefeli Kavouras,** die Basler Theaterautorin **Ariane Koch** und die Lyrikerin **Tabea Xenia Magyar**.

Leidenschaftlich, neugierig und virtuos – die Basler Akkordeonistin **Viviane Chassot,** die in den renommiertesten Konzerthäusern der Welt auftritt, erkundet mit ihrem Instrument immer wieder neues Terrain. Ihr Repertoire reicht von Haydns Klavierkonzerten über John Cage bis Tango.

18.30 Uhr, Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel
17.30 Uhr, Türöffnung. Bitte nutzen Sie den Vorverkauf.

Die Welt zu Gast in Basel

Highlights aus dem Norden

Das lässt nicht nur Literaturherzen höher schlagen: Schwer zu entscheiden, ob ihn die Band Element of Crime oder der Film und die Romantrilogie um Herrn Lehmann berühmter gemacht haben. Egal.

Wichtig ist: **Sven Regener** kommt ans Festival BuchBasel! *(Sonntag, 17.00 Uhr)*

Peter Holtz, der Held in **Ingo Schulzes** gleichnamigem Roman, hat eine Mission und ein Problem: Er möchte die Welt verbessern, und er möchte seinen Reichtum mit Anstand wieder loswerden. Ganz schön absurd – oder doch nicht? *(Freitag, 21.00 Uhr)*

Highlights aus dem Osten

500 Briefe ihrer Grosseltern bilden die Grundlage für den neuen Roman von **Ljudmila Ulitzkaja,** eine der wichtigsten russischen Autorinnen der Gegenwart. Sie sagt: «Die Erinnerungsarbeit machte mir erneut bewusst, dass sich die Menschheitsgeschichte aus einer Ansammlung kleiner privater Familiengeschichten zusammensetzt, die viel wahrhaftiger sind, als unsere Geschichtslehrbücher es sein können.» *(Sonntag, 17.00 Uhr)*

Ähnlich verfährt **Péter Nádas,** einer der bedeutendsten zeitgenössischen Erzähler: Er blickt zurück auf sein Leben, das bis ins kleinste, aufleuchtende Detail verbunden ist mit den grossen Schicksalswendungen Europas. *(Freitag, 20.00 Uhr)*

Highlights aus dem Süden

Das Festival CULTURESCAPES präsentiert diesen Herbst die breite Vielfalt griechischer Kunst, auch am Festival BuchBasel: Zu erleben ist der – neben Tsipras und Varoufakis – zur Zeit wohl bekannteste Grieche **Petros Markaris.** Er stellt seinen neuen Kostas Charitos-Krimi vor und spricht mit **Werner van Gent** und dem jungen Lyriker **Nikos Erinakis** über die Lage in seinem Land. Bis in die Nacht kann man sich anschliessend von **Thomas Sarbacher** in die Welt Homers entführen lassen.

Highlights aus dem Westen

Das «collectif litteraire» **AJAR,** Association de jeunes auteur-e-s romandes, lebt die Auflösung der Autorschaft. «Wir sind eine Plattform. Wir kreieren zusammen literarische Texte.» Mit Dropbox und unzähligen Mails. In ihrer Performance lassen sie – gemeinsam – eine Erzählung des Lebens der vergessenen Schriftstellerin Esther Montandon entstehen. *(Freitag, 20.00 Uhr)*

Für seine Lyrik, Romane und Memoiren (u.a. «Lügen über meinen Vater», *Knaus, 2011*) hat er prestigeträchtige Preise gewonnen. Seine Kommentare zum Schottland-Referendum oder zum Brexit gehören zum Aufschlussreichsten, was man dazu lesen konnte. Nun erzählt **John Burnside** die Geschichte einer Familie aus den amerikanischen Südstaaten: kraftvoll, poetisch und hochaktuell. *(Samstag, 12.30 Uhr)*

Viele haben den Film «45 years» mit der grossartigen Charlotte Rampling gesehen. Nur Wenige wissen, dass er auf einer Geschichte von **David Constantine** beruht. Einer der ganz Grossen, die es im deutschsprachigen Raum noch zu entdecken gilt. *(Sonntag, 15.30 Uhr)*

Es brodelt, jammt und wuchert

In den Satelliten wird es experimentell, vielstimmig, mehrsprachig und spartenübergreifend:

Weil's so schön war, als letztes Jahr junge deutschsprachige Lyrikerinnen und Lyriker von babelsprech auf die Improvisations-Studierenden des Jazzcampus trafen, nehmen wir das Format wieder auf, werden international und mischen ein weiteres Element dazu: das Illustratoren-Netzwerk BALSAM illutextionalisiert die **internationale Babelinstrumillustrationalisierung** live. *(Samstag, 20.00 Uhr)*

Aus eins mach drei, heisst es dieses Jahr für die **Shot Stories:** In drei Kleinbasler Beizen wird gelesen, angestossen und getrunken, es entsteht ein BuchBasel-Beizen-Bermuda-Dreieck zwischen Carambolage, sääli und SMUK. Zum Ausklang spielt die selbsternannte, eher unberechenbare, aber total hippe Quasi-Band **Trampeltier of Love** (im Bild) ein Mitternachtskonzert. *(Samstag, ab 22.00 Uhr)*

Im Musterbüro von SCOPE sind spannende neue Stimmen eingeladen zum Vorstellungsgespräch. Drei Runden mit Debüts oder Special-Guests. *(Samstag, 14.00, 15.30 und 17.00 Uhr)*

» *Alle jungen und wilden Veranstaltungen finden Sie auf buchbasel.ch #jung&wild*

Unter dem Titel **Evolution im Wasserglas** stellen wir wieder junge, innovative Formate vor:

Die Musikerin und Lyrikerin Anne Munka hat die Reihe **Lyrik ist Happening** gegründet. Gemeinsam mit einem Klangkollektiv (im Bild) inszeniert sie Texte – in Klangräumen. *(Freitag, 20.00 Uhr)*

Bei der Hamburger Lesereihe **Hafenlesung** macht das Kollektiv foundintranslation babylonisches Sprachgewirr zum Konzept: Die Lesungen sind mehrsprachig und nicht immer werden auch die Übersetzungen gelesen. *(Samstag, 20.00 Uhr)*

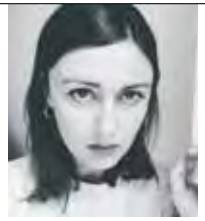
Das Projekt **Stereofeder** erfindet sich für diesen Live-Auftritt neu: Üblicherweise werden ausgewählte Texte eingelesen, von Musikerinnen und Musikern vertont und last but not least illustriert zu einem kleinen kollektiven Gesamtkunstwerk. Am Festival reagieren drei Schreibende spontan auf Experimentalfilme. Was genau dabei herauskommt, weiss noch niemand. *(Samstag, 22.00 Uhr)*

Das Projekt **Sofalesungen.ch** ist mit jeder Lesung irgendwo zu Gast – in Wohnzimmern, auf Dachterrassen oder Hinterhöfen – diesmal aber in einem Lederatelier. Dank der räumlichen Nähe kommen alle Beteiligten leicht ins Gespräch. *(Samstag, 17.00 Uhr)*

Mariann Bühler,
Kuratorin Evolution im Wasserglas
und Projektleiterin sofalesungen.ch

10. November 2017

16.30 Uhr



Präsentation der Schreibwerkstatt mit Meral Kureyshi
Meral Kureyshi führt in Bern das Lyrikatelier, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene schreiben, lesen und darüber sprechen. In ihrem Debüt «Elefanten im Garten» *(Limmat, 2015)* thematisiert sie das Ankommen in einer Schweiz, die nur langsam heimatlich wird, und wurde dafür für den Schweizer Buchpreis nominiert. Unter ihrer Leitung erarbeiten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Oberwil kurze lyrische Texte, die sie am Festival BuchBasel präsentieren. Die Veranstaltung wird unterstützt von der kis.bl in Kooperation mit dem Gymnasium Oberwil. Eintritt frei.
Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

kis.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

16.30 Uhr

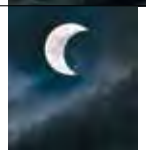
Schaufensterlesung
Ähnlich wie Vorfilme im Kino gibt es auch dieses Jahr im Manor-Schaufenster wieder kleine Einblicke ins Programm. In sechs mal 10 Minuten lesen Festivalautorinnen und -autoren Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Mit **Daniela Dill, Pedro Lenz, Jens Nielsen, Claudio Zemp, Nora Zukker** und **Jurczok 1001.**
Eintritt frei. In Kooperation mit spokenword.ch
Manor Basel, Greifengasse 22, 4058 Basel

MANOR

18.30 Uhr

Eröffnung
Mit **Michail Schischkin** (im Bild)**, Viviane Chassot** (Mu) und **Elias Hirschl, Nefeli Kavouras, Ariane Koch** und **Tabea Xenia Magyar**; mehr dazu Seite 15.
Türöffnung 17.30 Uhr.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

ab 18.30 Uhr



Siebte Basler Buchnacht
Wie jedes Jahr haben die Basler Buchhandlungen und Verlage ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Detaillierte Informationen finden Sie auf den Seiten 24 bis 27. In Kooperation mit dem Basler Buchhändler- und Verlegerverein.

20.00 Uhr

Pedro Lenz: «Di schöni Fanny»
Wenn die Oltener Bohème schwärmerisch wird, dann hat das mit einer Frau zu tun: «Di schöni Fanny» *(Cosmos, 2016).* Sie ist frei und wild und hält bei Jackpot und seinen Malerfreunden Louis und Grunz das Feuer in den Lenden am Lodern. Sie wandert leichtherzig durch ihre Gespräche und Gefühle – aber nicht direkt in ihre Betten. In seinem charmanten Künstlerroman streut Pedro Lenz eine Prise Pariser Lebensgefühl über das Schweizer Mittelland. Mit Daniela Dill (M).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14 4058 Basel

20.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises
Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel.
Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

SCHWEIZER BUCH PREIS

20.00 Uhr

Péter Nádas: «Aufleuchtende Details»
Péter Nádas ist nicht nur ein grosser Erzähler, sondern auch ein minutiöser Chronist des 20. Jahrhunderts. 1942 in Budapest geboren, hat er zum einen seine Familie, zum andern ganz Europa sich von Grund auf verändern sehen. In «Aufleuchtende Details» *(Rowohlt, 2017)* verknüpft er seine persönlichen Erinnerungen assoziativ mit der Geschichte des Kontinents, die ihm mit vielen Generationen gemeinsam gehört. Mit Andreas Breitenstein (M).
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

AJAR: «Unter diesen Linden»
«Unter diesen Linden» *(Lenos, 2017)* sei der aufsehenerregende erste Roman der fiktiven Grande Dame der Westschweizer Literatur, Esther Montandon. Die vermeintlich vergessene Schriftstellerin wurde für ein Kunstprojekt kreiert, der Roman geschrieben vom AJAR–Collectif littéraire. Die in der ganzen Romandie verstreuten Autorinnen und Autoren schreiben in Fragmenten, die sie in der gemeinsamen Dropbox teilen. Prozess und Resultat dieses mehrstimmig-einstimmigen Schreibens präsentiert AJAR in einer zweisprachigen (frz./dt.) Performance.
OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

10. November 2017

20.00 Uhr **Evolution im Wasserglas: Lyrik ist Happening**
Das Gastspiel der Dresdner Literatur-Klangkunst-Reihe «Lyrik ist Happening» im Musterbüro eröffnet allen Beteiligten ein Experimentierfeld. Im Mittelpunkt steht das Zusammenspiel von Text, Klang und Bewegung sowie von Kunstschaffenden, Publikum und Raum. Musikerin und künstlerische Initiatorin **Anne Munka** (Leipzig) und ihr Klangkollektiv bestehend aus **Jan F. Kurth** (voc/efx, Freiburg i.Br.) und **Demian Kappenstein** (drums/toys, Dresden) kooperieren in Basel mit der Lyrikerin, Choreographin und Performerin **Tabea Xenia Magyar** (Zürich/Berlin) und dem renommierten Autor und Hörspielregisseur **Kai Grehn** (Berlin).
Musterbüro im SCOPE, Webergasse 34, 4058 Basel

21.00 Uhr

Semi Eschmamp: «Mein erstes Buch schreib ich gleich selbst»
Mit kleinen Prosastückchen und feinen Strichen kreiert Semi Eschmamp einen Kosmos des Alltäglichen, der poetisch wird, wenn man ihn genau anschaut. Neben Wecker, Eieruhr und all den Dingen, die ein Mensch so braucht, spazieren Tiere herein: ein Hirsch, ein Fisch und «Huhnde», die eben keine Hunde sind. Ein Buch zum Staunen über das, was uns so ganz gewöhnlich umgibt, vorgestellt als Kasettenrecorderperformance. Mit Naomi Gregoris (M).
Carambolage, Erlenstrasse 34, 4058 Basel

21.00 Uhr

Ingo Schulze: «Peter Holtz»
Peter Holtz ist ein Glücklicher, weil er das Glück für alle will. Seltsamerweise bleibt er damit nicht auf der Strecke: Das System beschenkt den Selbstlosen mit ungeahntem Reichtum. Was ist passiert? Hat der Kapitalismus doch einen Fehler in seiner Logik? Ingo Schulzes «Peter Holtz» *(S. Fischer, 2017)* ist ein ausgewiesener Schelmenroman, der unsere ökonomische Ordnung fröhlich hinterfragt. In Kooperation mit dem Philosophicum Basel. Mit Michael Luisier (M).
Philosophicum/Druckereihalle, St. Johanns-Vorstadt 19/21, 4056 Basel

22.30 Uhr

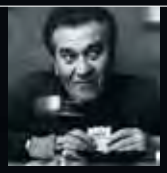
Worst Case Szenarios – Schlechte Literatur
Seit Jahren beschäftigen sich **Cathrin Störmer** und **Andreas Storm** mit schlechten Büchern: Vom Liebesroman des Saddam Hussein über die Dianetik von Ron L. Hubbard bis zum Ratgeber «So können Sie mit Schnecken erfolgreich Verhandlungen führen». Für das Festival BuchBasel durchforsten die beiden Schauspieler die Verlagsprogramme des deutschsprachigen Raums nach alternativen Fakten und schlimmen Buchtiteln. Passend dazu gibt es auf dem Büchertisch die 13 Schundroman-Hefte aus der Reihe «Pulp Fiction» *(die brotsuppe, 2017)* mit Science Fiction, Utopien, Monstern, Kriminellem und viel Liebe aller Art. Ein exklusiver Abend mit Worst Case Szenarios – Schlechte Kunst. Vorträge mit Fallbeispielen.
OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

Willkommen zur siebten Basler Buchnacht am Freitag, 10. November 2017

ab 18.30 Uhr

Ausstellungseröffnung und Buchvernissage: Lorenzo Mattotti
Das Cartoonmuseum Basel ehrt Lorenzo Mattotti, der mit seinen intensiven, mit Kreide und Farbstift gemalten Comicalben weltbekannt geworden ist, mit einer Retrospektive. Begleitend erscheint die Publikation «Lorenzo Mattotti – Ligne Fragile» *(Christoph Merian, 2017)*, eine langjährige Serie von freien, surrealen Tuschezeichnungen des in Paris lebenden Zeichners, Malers und Illustrators. Lorenzo Mattotti signiert an der Vernissage. Eintritt frei.
Cartoonmuseum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, www.cartoonmuseum.ch

18.30 Uhr



Spaziergang auf den Spuren von Rainer Brambach «Ich wiege 80 Kilo, und das Leben ist mächtig»
Kommen Sie mit und entdecken Sie mit Franziska Schürch und Isabel Koellreuter, den beiden Autorinnen von Rainer Brambachs Biographie, auf einem kleinen Rundgang die Orte seiner Kindheit und Jugend oder seine Stammbeizen. Der Schauspieler Roberto Bargellini liest aus den Originaltexten und lässt Brambach so gleich selber zu Wort kommen. Der literarische Spaziergang dauert ca. 2 Stunden, Treffpunkt: unter dem St. Johann-Tor mit anschliessendem Apéro in der Buchhandlung Ganzoni. Unkostenbeitrag: CHF 10.
Anmeldung erwünscht: 061 261 32 72 oder info@buecherganzoni.ch
Bücher Ganzoni, Spalenvorstadt 45, 4051 Basel, www.buecherganzoni.ch

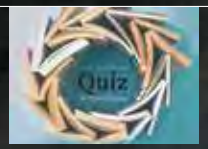
18.30 Uhr

Schweizer Erzählnacht 2017 – «Mutig, Mutig»
Der Escape Room der Kantonsbiliothek Baselland ist eröffnet. In der geheimen Bibliothek sind in Büchern und alten Dokumenten Rätsel und Aufgaben verborgen, die gelöst werden müssen. Wer ist mutig genug und schafft es, den Code zu knacken, bevor die Zeit um ist? Vielleicht kann der Zauberer mit seinen Tricks helfen...? Von 12–16 Jahren. Begrenzte Platzzahl.
Infos und Anmeldung auf www.kbbl.ch
Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal, www.kbl.ch

19.00 Uhr

2 Jahre Kosmos
Kosmos Geburtstagsfeier mit Bar, Musik, lyrischen Luftballons, prosaischen Wunderkerzen und hoffentlich keinem Besuch der Sprachpolizei.
K O S M O S Bücher & Magazine, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel, www.k-o-s-m-o-s.ch

19.00 Uhr



1. Café-Quiz
Die Buchhandlung olymp & hades und das Team vom Café Mélange freuen sich, Sie zum 1. Café-Quiz am Neuweilerplatz einzuladen. Sie können alleine oder auch in Gruppen am Quiz teilnehmen. Gefragt ist Ihr Allgemeinwissen, denn bei den Quizfragen ist für alle etwas dabei. Und natürlich auch für Literaturliebhaberinnen und Literaturliebhaber im Besonderen. Quizmoderatorinnen: Jeannette Gallus und Yvonne Peyer von olymp & hades. Eintritt: CHF15 inkl. einem Getränk. Reservation unter olymp@olympundhades.ch, Platzzahl beschränkt!
Café Mélange, Holleestrasse 160, 4054 Basel, www.olympundhades.ch

19.00 Uhr

Palermo kommt nach Basel
Seit 2005 setzt sich die Basler Künstlerin **Cécile Hummel** künstlerisch mit Italien auseinander. Sie zeichnet und fotografiert und hat ihre Arbeit im Bildband «Nihil sub sole novum» *(edition fink, 2010)* dokumentiert. **Peter Gisi** ergänzt darin die thematisch gruppierten Fotografien mit seinen Palermo-Assoziationen. Er erinnert sich ans Kino Palermo in Basel und an einen Sonntagmorgen in seiner Kindheit, als er mit seinem Vater dieses Kino besuchte «und fühlt ein stetiges Heimweh, ein Heimweh nach einem Ort in uns – Palermo». Mit Bildern, Geschichten, Filmen und Fotografien der Künstlerin Cécile Hummel und ausgewählten Papierprodukten.
Müller Palermo Buch & Papier, Riehentorstrasse 14, 4058 Basel, www.muellerpalermo.ch

19.30 Uhr

Literarisches dîner musical – Musikalisches dîner littéraire
Ein poetisch-musikalischer Abend begleitet das dîner. Zwischen den Gängen erzählt der Schriftsteller und Spokenwordautor **Guy Krneta** Geschichten, die begleitet werden von den Kontrabassklängen von **Michael Pfeuti** (Mu). Kosten: CHF 45 (inkl. Essen). Telefonische Anmeldung unter 061 711 23 32 bis spätestens 8. November 2017.
die buchhandlung, Hauptstrasse 12, 4153 Reinach, www.buchhandlung-reinach.ch

19.30 Uhr

Das Buchfest 2017 des Verlags Johannes Petri
In der Buchhandlung Narrenschiff sind fünf Autorinnen und Autoren aus dem vielfältigen Programm des Verlags Johannes Petri zu hören: **Matthias Brefin** mit «Auf dem Vulkan» von Maurice Anker, **Yvette Kolb** und Jürgen von Tomëi mit «Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz», **Willi Näf** mit «Gesegnet sei das Zeitliche», **Thomas Schweizer** mit «Boulevard Basel» und **Thomas Weibel** mit «Bare Münze». Zum Abschluss wird ein kleiner Apéro gereicht.
Buchhandlung «Das Narrenschiff», Steinentorstrasse 11, 4051 Basel, www.dasnarrenschiff.ch

Das Buchfest 2017

Verlag Johannes Petri

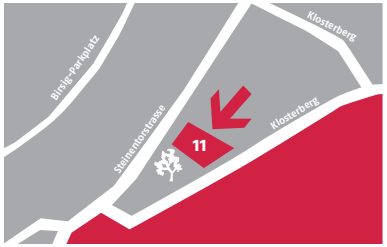
Das Buchfest 2017 des Verlags Johannes Petri findet am Freitag, 10. November 2017 um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Das Narrenschiff statt.

Der Verlag präsentiert eine Auswahl aus seinem aktuellen Programm. Folgende Autorinnen und Autoren lesen aus ihren Büchern:

- Matthias Brefin: *«Auf dem Vulkan»* von Maurice Anker
- Yvette Kolb und Jürgen von Tomëi: *«Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz»*
- Willi Näf: *«Gesegnet sei das Zeitliche»*
- Thomas Schweizer: *«Boulevard Basel»*
- Thomas Weibel: *«Bare Münze»*

Im Anschluss Apéro und Büchertisch.

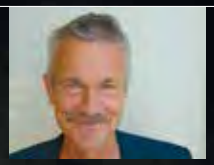
Eintritt frei.



Das Narrenschiff
Buchhandlung Schwabe AG
Steinentorstrasse 11
4010 Basel
Tel. 061 278 98 10
info@dasnarrenschiff.ch
www.dasnarrenschiff.ch

Das Narrenschiff
Geisteswissenschaften Literatur

19.30 Uhr



Lorenz Marti: «Der innere Kompass»
Erzählerisch nähert sich Lorenz Marti den grossen Fragen des Lebens an, gestützt auf den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft. Er verfolgt die Spuren des Menschen, wie sie Kulturgeschichte, Hirnforschung und Evolutionswissenschaften aufzeigen, und geht der Frage nach, wie wir wurden, was wir sind, und was aus uns werden könnte. Denn die Menschwerdung ist nicht abgeschlossen. In der Evolution mag der Mensch eine kurze Episode sein, im Universum bloss eine Fussnote. Seine Fähigkeit, über sich und die Welt nachzudenken, macht ihn dennoch gross. Mit Musik von Bruno Bieri. Eintritt: CHF 15/7.50 (mit Premium Card), Vorverkauf empfohlen: 061 264 26 55 oder basel@orellfuessli.ch.
Orell Füssli, Freie Strasse 32, 4001 Basel, www.orellfuessli.ch

19.30 Uhr

Geri Stocker: «Swiss America – Amerikanische Schweiz»
Geri Stocker dokumentiert fotografisch Schweizerisches in den USA und Amerikanisches in der Schweiz. Er zeigt überraschende, witzige Bildpaare, die die Idealisierung dies- und jenseits des Atlantiks erahnen lassen. Erfahren Sie, was es mit den Vorstellungen auf sich hat. Der Eintritt ist frei. Bitte im Voraus ein Gratisticket an der Billettkasse bei Bider & Tanner holen. Platz wird nur mit Ticket garantiert.
Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, www.biderundtanner.ch

20.00 Uhr

Annemarie Schwarzenbach – Die «unheilbare Reisende»
«An den äussersten Flüssen des Paradieses» *(Lenos, 2016)* versammelt die eindrücklichsten Reisetexte aus Feuilletons, Erzählungen, Tagebuchnotizen und Briefen, entstanden 1933 – 1942 in Europa, Asien, Afrika und den USA. Sie zeichnen eine eigentliche Lebensreise der früh verstorbenen Ikone nach. Eintritt frei. Apéro mit Unkostenbeitrag. Mit Thomas Sarbacher (L) und Roger Perret (Einführung).
Buchhandlung Labyrinth, Nadelberg 17, 4001 Basel, www.buchhandlung-labyrinth.ch

20.00 Uhr

Finissage: Anderer | autres | other apparatus
Der Ausstellungsraum Klingental zeigt Werke von **Maude Léonard-Contant** und **Marie-Michelle Deschamps,** die durch ihren gemeinsamen Bezug zur Sprachvermittlung ein Ensemble und eine Syntax des Materiellen bilden. Diese Übersetzung von mündlicher Sprache in Materialität wurde in Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller **Michael Fehr** (im Bild) entwickelt und moduliert, der zur Finissage den der Ausstellung zugrunde liegenden Text ein letztes Mal live performen wird. Türöffnung um 18.00 Uhr.
Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, www.ausstellungsraum.ch

Eintrittstickets für die Veranstaltungen an der Buchnacht können nur beim jeweiligen Veranstalter bezogen werden. Besitzer von Tages- und Festivalpässen des Literaturfestivals BuchBasel haben freien Eintritt.

11. November 2017

ab 9.15 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**
Das Literaturhaus Basel ist für zwei Tage fest in Kinderhand: Das vielseitige Programm für die kleinen Bücherfreundinnen und Geschichtenlauscher finden Sie auf den Seiten 46 bis 49.
Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

UNERHÖRT!

11.00 Uhr

Unerhört! Hass, Frust und Angst in der «Abstiegsgesellschaft»
Der Reichtum der Oberschicht wächst, der Wohlstand der Mittelschicht stagniert, den prekär Beschäftigten und Erwerbslosen droht die gesellschaftliche Abkoppelung. Und doch leben alle mit dem Versprechen des Aufstieges im Kopf. Die Enttäuschung und Wut der «Abgehängten» äussert sich an den Wahlurnen oder durch Hasstiraden im Internet gegen Flüchtlinge, die «Elite» und andere. Die Fernsehjournalistin **Anja Reschke** (NDR, Panorama) geriet in die Schusslinie, als sie in einem Kommentar dazu aufgerufen hat, diesen Hass nicht zu tolerieren und sich öffentlich gegen diffamierende Äusserungen zu stellen. Wie es zu dem Hass kommt und wie wir damit umgehen können, diskutiert sie mit **Oliver Nachtwey** («Die Abstiegsgesellschaft», *Suhrkamp, 2016*), der im Herbst seine Professur für Sozialstrukturanalyse an der Universität Basel antritt. Mit Thomas Strässle (M).
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

UNERHÖRT!

11.00 Uhr

Unerhört! Amélie Losier: «SAYEDA – Frauen in Ägypten»
Die Bildjournalistin Amélie Losier porträtiert in «SAYEDA – Frauen in Ägypten» *(Nimbus, 2017)* Ägypterinnen zwischen Arabischem Frühling und militärdiktatorischer Eiszeit: eine von vier Taxifahrerinnen in Kairo, die erste ägyptische Präsidentschaftskandidatin, Aktivistinnen, Arbeiterinnen und Ehefrauen mit oder ohne Kopftuch. Sie legt damit Zeugnis ab über das weibliche Ägypten zwischen Aufbruch und Stagnation. Mit Susanne Schanda (M).
Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11.00 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises**
Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

SCHWEIZER BUCH PREIS

11.00 Uhr

Ulrich Blumenbach: «Dorothy Parker: Denn mein Herz ist frisch gebrochen»
Ulrich Blumenbach hat die ganz Grossen übersetzt: Truman Capote, Jack Kerouac, Anthony Burgess und, unvergessen, David Foster Wallaces Mammutwerk «Unendlicher Spass». Jetzt hat er Dorothy Parker ins Deutsche übertragen. Die Gedichte in «Denn mein Herz ist frisch gebrochen» *(Dörlemann, 2017)* kommen aus der pulsierenden Mitte des New Yorks der Moderne und sind durchzogen von Melancholie und Zerrissenheit, einsamem Witz und spöttischer Ironie. Mit Rudolf Bussmann (M).
Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

11.00 Uhr

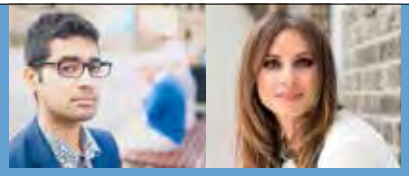
Schaufensterlesung
Ähnlich wie Vorfilme im Kino gibt es auch dieses Jahr im Manor-Schaufenster wieder kleine Einblicke ins Programm. In sechs mal 10 Minuten lesen Festivalautorinnen und -autoren Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Mit **Fatma Aydemir, Martina Clavadetscher, Jürg Halter, Elias Hirschl, Noëmi Lerch** und **Adam Schwarz.** Eintritt frei.
Manor Basel, Greifengasse 22, 4058 Basel

MANOR

11.00 Uhr **SWIPS präsentiert: Basler Eule interaktiv**
Drei ehemalige Gewinner des Schreibwettbewerbs für Jugendliche «Basler Eule» verfassen vor Ort anhand von Stichworten aus dem Publikum eine Kurzgeschichte, eine Slam-Poetry und ein Gedicht und tragen diese vor. In einer Gesprächsrunde tauschen sich die jugendlichen Teilnehmer über ihre Schreiberfahrungen aus. Die prämierten Geschichten des jährlichen Schreibwettbewerbs erscheinen in der Reihe «Basler Eule» *(Christoph Merian Verlag)*.
GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedenhof 10, 4051 Basel

UNERHÖRT!

12.30 Uhr



Unerhört! Der alltägliche Rassismus
Der alltägliche Rassismus manifestiert sich in brennenden Flüchtlingsheimen oder, viel häufiger, mit subtilen oder handfesten Ausgrenzungen im Alltag. **Mohamed Amjahid** («Unter Weissen», *Hanser Berlin, 2017*), Sohn marokkanischer Gastarbeiter und als Journalist beim ZEITmagazin unfreiwillig «Integrationsvorbild», wird täglich mit der Tatsache konfrontiert, dass er nicht weiss ist. Er zeigt, dass sich diskriminierendes Verhalten und rassistische Vorurteile keineswegs bloss bei unverbesserlichen Rechten finden, sondern auch bei denen, die sich für aufgeklärt und tolerant halten. Er diskutiert mit **Jagoda Marinić** («Made in Germany. Was ist deutsch in Deutschland?», *Hoffmann & Campe, 2016*), die das Kulturprogramm des bundesweit ersten International Welcome Center leitet und Martin R. Dean (M, «Verbeugung vor Spiegeln. Über das Eigene und das Fremde», *Jung und Jung, 2015*) über Fremdheit und Zugehörigkeit.
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11. November 2017

12.30 Uhr

John Burnside: «Ashland & Vine»
Es ist für Jean Louise nicht leicht, über den Tod ihres Vaters hinwegzukommen. Der Anwalt und Menschenrechtler wurde ermordet. Sie zieht sich zurück, bis eine junge, alkoholkranke Frau vor ihrer Türe steht und ihr Leben noch einmal in eine andere Richtung lenkt. John Burnside schreibt in «Ashland & Vine» *(Knaus, 2017)* über Entwicklungen, die Amerika tief gespalten haben, aber auch von Widerstandsbewegungen und sozialen Aufbrüchen. Gespräch auf Englisch, Lesung auf Deutsch. Mit Jennifer Khakshouri (M) und Thomas Sarbacher (L).
Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

12.30 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises
Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

12.30 Uhr

Bücherherbst mit Martina Clavadetscher
Im Rahmen des Bücherherbstes lesen drei Schulklassen aktuelle Neuerscheinungen und stellen diese am Festival gemeinsam mit dem jeweiligen Autor, der jeweiligen Autorin vor. Martina Clavadetscher entwirft die Saga der Familien Blau, Weiss, Rot und Grün und thematisiert Kleinfamilie und Aussteigeranarchie, Schrebergärten und Transparenzgesellschaft, Hackerphantasien und Liebe im Reagenzglas. Darüber schweben die «Knochenlieder» *(bücherlese, 2017)*: Musik einer nahen Zukunft, die zugleich vertraut und unheimlich ist. Mit der Klasse 4p vom Gymnasium Leonhard (M).
Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

12.30 Uhr

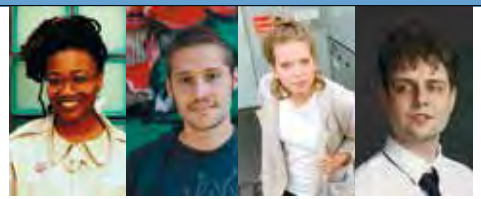
SWIPS präsentiert: Nimbus und Futurum Verlag
«Zu Hause im 20. Jahrhundert» *(Nimbus, 2017)* ist die erste Biographie über die Jahrhundertgestalt Hermann Kesten (1900–1996). **Albert M. Debrunner** hat sich über 25 Jahre lang mit ihm beschäftigt und erzählt dessen spannendes und vielfältiges Leben wie einen Roman.
«Nie mehr wie vorher. Der Suizid meines Mannes» *(Futurum, 2017)* ist der berührende Lebensbericht von **Jolanda Just**. Ein mutmachendes Buch für Betroffene.
GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedenhof 10, 4051 Basel

14.00 Uhr

UNERHÖRT!

Unerhört! Pankaj Mishra: «Das Zeitalter des Zorns»
Die Süddeutsche Zeitung nennt ihn einen «globalen Intellektuellen» und in der Tat liefert der indisch-britische Schriftsteller und Literaturkritiker Pankaj Mishra in seinem vieldiskutierten Essay «Das Zeitalter des Zorns» *(S. Fischer, 2017)* eine umfassende historische Analyse des Hasses. Dieser findet nicht nur seinen zeitgemässen Ausdruck in Demagogen wie Trump oder Shitstorms in den Social Media, sondern kennt eine lange Geschichte an der Seite der Verlierer der Moderne. Mit Sigrid Löffler (M). Gespräch auf Englisch.
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr



Zukunftswerkstatt: Querschnitt
Wie träumen sich Jugendliche aus der Region das Jahr 2050? Welche Forderungen stellen sie? Welchen Beitrag wollen sie leisten? Vier Gymnasialklassen der Region haben zu diesen Fragen gemeinsam mit **Jùmọ̀ké Bọ̀lanle Adéyanju, Flurin Jecker, Ariane Koch** und **Dominik Muheim** Thesen formuliert. Ein Querschnitt davon wird präsentiert, **Conradin Cramer** und **Sibel Arslan** reagieren in kurzen Inputs, danach sind alle zur Diskussion eingeladen. Mit Hans Georg Signer (M).
Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises
Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr

Aernschd Born: «Eifach e Lied»
Der umtriebige Liedermacher, Chansonnier, Kleinkünstler und Lead-Sänger der Anti-AKW-Bewegung der 80er Aernschd Born hat zum Bühnenjubiläum seine Liedtexte aus fünf Jahrzehnten veröffentlicht. Mit gehörigem Understatement: «Eifach e Lied» *(ambripress, 2017)* ist eben immer mehr als ein Lied, nämlich Zeitgeschichte, Gesellschaftskritik und poetisches Stimmungsbarometer der Schweiz. Mit Marc Krebs (M).
Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

14.00 Uhr

Vorstellungsgespräch: Special-Guests
Sitzungstische, Konferenzraum, Entspannungsbereich: eingerichtet aber noch nie benutzt, als Muster, wie man ein Büro möblieren könnte. Im Rahmen des Festivals stellen wir in 15minütigen Vorstellungsgesprächen der anderen Art spannende Debüts und Special-Guests vor: Wo sehen sich das Westschweizer Kollektiv **AJAR,** der aktuelle Writer-in-Residence der Stiftung Laurenz-Haus **Roman Ehrlich** und **Rolf Hermann** in 5 Jahren?
Musterbüro im SCOPE, Webergasse 34, 4058 Basel

11. November 2017

14.00 Uhr **SWIPS präsentiert: Lenos und Rotpunktverlag**
«Alex und Nelli» *(Lenos, 2017)* ist ein tragikomischer Roman von **Andrea Gerster** über unerwartete Spielarten des Glücks: Der einst erfolgreiche Alex lebt als Aussteiger auf den Strassen Berlins. Nelli, die von ihm die Nase voll hatte, kommt ihm auf die Spur. **Yael Inokai** erzählt in «Mahlstrom» *(Edition Blau im Rotpunktverlag, 2017)* von sechs jungen Menschen in einem Dorf, die von einem Gewaltverbrechen eingeholt werden, das sie Jahre zuvor begangen haben.
GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedenhof 10, 4051 Basel

15.30 Uhr

UNERHÖRT!

Unerhört! Lizzie Doron: «Sweet Occupation»
Über ein Jahr hat Lizzie Doron mit drei ehemaligen palästinensischen Terroristen und zwei israelischen Kriegsdienstverweigerern, die sich im Gefängnis im Zeichen des Friedens zusammengeschlossen haben, Gespräche geführt. In «Sweet Occupation» *(dtv, 2017)* zeichnet sie deren Lebensgeschichten nach – und damit das Bild eines noch immer zerrissenen Landes. «Entstanden ist ein ergreifendes Dokument über einst Radikale, die dem sinnlosen Hass eine Perspektive entgegensetzen.» (tacheles) In Kooperation mit NIF (New Israel Fund). Mit Jennifer Khakshouri (M) und Cathrin Störmer (L). Gespräch auf Englisch, Lesung auf Deutsch.
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

Melinda Nadj Abonji: «Schildkrötensoldat»
Als Sohn eines «Halbzigeuners» und eines «leichten Mädchens» hat Zoltan sowieso schlechte Karten, und dann ist er als Kind auch noch von einem fahrenden Motorrad gefallen. Nicht einmal der Jugoslawienkrieg formt ihn zum brauchbaren Soldaten. Die Bühnenfassung von Melinda Nadj Abonjis Aussenseiter-Monolog «Schildkrötensoldat» *(Suhrkamp, 2017)* wurde 2014 im Rahmen des Stücklabors am Theater Basel uraufgeführt und macht die Stimme eines eigenwilligen Anti-Helden hörbar, der in kein System passen will. Mit Thomas Strässle (M).
Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises**
Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus Basel.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

SCHWEIZER BUCH PREIS

15.30 Uhr

UNERHÖRT!

Unerhört! Stimmen aus dem Schattendasein
Die neueste Studie des Staatssekretariats für Migration schätzt die Anzahl **Sans-Papiers** (Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus) auf 76'000 (4000 für Basel-Stadt); die Dunkelziffer dürfte weitaus höher sein. Sie haben weder Aufenthalts- noch Arbeitsbewilligung. In einem Schattendasein putzen sie, hüten Kinder, betreuen Betagte, arbeiten auf der Baustelle, im Restaurant oder bei Bauern. Ihr prekärer rechtlicher Status bringt es mit sich, dass ihre Stimmen in der Regel unerhört bleiben. Das Schreiben und Lesen von Texten ist ein Weg, diese hörbar zu machen. Michael Neuenschwander (L) liest Texte von Sans-Papiers, Cornelia Kazis (M) führt ein Gespräch mit Betroffenen.
Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

15.30 Uhr

Vorstellungsgespräch: SWIPS-Debüts
Sitzungstische, Konferenzraum, Entspannungsbereich: eingerichtet aber noch nie benutzt, als Muster, wie man ein Büro möblieren könnte. Im Rahmen des Festivals stellen wir hier neue, noch unbekanntere Stimmen vor. In vier mal 15 Minuten Vorstellungsgesprächen der anderen Art. Und was würden die Debütantinnen und Debütanten **Semi Eschmamp, Romana Ganzoni, Barbara Schibli** und **Julia Weber** als ihre Stärken bezeichnen?
Musterbüro im SCOPE, Webergasse 34, 4058 Basel

15.30 Uhr **SWIPS präsentiert: edition 8 und Edition Howeg**
Vielschichtig zeichnet **Katja Fusek** in «Aus dem Schatten» *(edition 8, 2017)* nach, wie sich das Leben in der Diktatur, die abrupte Flucht aus Prag und die Ankunft in der unbekannten und abweisenden Schweiz auf drei Generationen auswirken. **Wolfram Malte Fues,** Li Mollet und Elisabeth Wandeler-Deck haben miteinander das Buch «Erzählen macht Sinn» *(Edition Howeg, 2017)* als Folge von Texten geschrieben, die zwischen Essay und Erzählung, Novelle und Kurzgeschichte, Prosa und Lyrik changieren.
GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedenhof 10, 4051 Basel

16.30 Uhr

Schaufensterlesung
Ähnlich wie Vorfilme im Kino gibt es auch dieses Jahr im Manor-Schaufenster wieder kleine Einblicke ins Programm. In sechs mal 10 Minuten lesen Festivalautorinnen und -autoren Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Mit **AJAR, Arno Camenisch, Jonis Hartmann, Rolf Hermann, Puneh Ansari** und **Andreas Stichmann.** Eintritt frei.
Manor Basel, Greifengasse 22, 4058 Basel

MANOR

Miriam Rosenthal, 58, Psychologin und Mediatorin: «Ich habe eine Muttersprache und eine Vatersprache und liebe sie beide.»

11. November 2017

17.00 Uhr

Griechenland: Krise und kein Ende?
«Nirgends sonst lernt man soviel über Griechenland wie in **Petros Markaris'** Krimis», schreibt die Berner Zeitung über den hier bekanntesten zeitgenössischen griechischen Schriftsteller. Auch als politischer Kommentator ist er gefragt. Mit seinem jungen Kollegen **Nikos Erinakis,** einem in diversen Athener Thinktanks engagierten Lyriker, und dem langjährigen Griechenlandkorrespondenten Werner van Gent (M) spricht er über die aktuelle Lage. Gespräch auf Deutsch und Englisch. In Kooperation mit CULTURESCAPES Griechenland.
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr

Bücherherbst mit Catalin Dorian Florescu
Im Rahmen des Bücherherbstes lesen drei Schulklassen aktuelle Neuerscheinungen und stellen diese am Festival gemeinsam mit dem jeweiligen Autor, der jeweiligen Autorin vor. Catalin Dorian Florescu ist ein literarischer Landstreicher. Er zieht mit seinen Erzählungen in «Der Nabel der Welt» *(C.H. Beck, 2017)* von Ost nach West, von Rumänien in die Schweiz, von Syrien bis Sylt. An den Kreuzungspunkten treffen sich Migranten und Unternehmer, Geschichtenerzähler und Diebe, alle mit einer verlassenen Heimat und einer ungewissen Zukunft im Gepäck. Das ist manchmal melancholisch – und manchmal, in Florescus Sprache, magisch. Mit der Klasse 2h der FMS Basel (M).
Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr

Stefanie Sargnagel: «Statusmeldungen»
Facebook-Posts sind ihre Plattform, die rote Mütze ihr Markenzeichen. Sie hat etwas gegen Fitness, gesundes Essen und gut geschmierte Lebensweisen. Dafür kennt sie die seltsamsten Typen, Berufe und Gefühlszustände. Sie ist subjektiv, urkomisch und kann ihre «Statusmeldungen» *(Rowohlt, 2017)* in 500 Zeichen verpacken, die oft wie Totschlagargumente daher kommen, so treffend und vernichtend sind sie. Mit Daniela Dill (M).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11. November 2017

17.00 Uhr

Vorstellungsgespräch: Debüts
Sitzungstische, Konferenzraum, Entspannungsbereich: eingerichtet aber noch nie benutzt, als Muster, wie man ein Büro möblieren könnte. Im Rahmen des Festivals stellen wir in 15minütigen Vorstellungsgesprächen der anderen Art aktuelle Debüts vor. Und wo sehen sich **Fatma Aydemir, Flurin Jecker** und **Adam Schwarz** in 5 Jahren?
Musterbüro im SCOPE, Webergasse 34, 4058 Basel

17.00 Uhr

Evolution im Wasserglas: Sofalesung mit Elias Hirschl
Er sei ein bisschen wie Clemens Setz, also sehr gescheit und ziemlich spleenig, hat aber einen ausgeprägten Sinn für Humor. Elias Hirschl spinnt in seinem grandios schrägen Roman «Hundert schwarze Nähmaschinen» *(Jung & Jung, 2017)* die Geschichte vom Zivi. In der Wohngemeinschaft für psychisch Kranke, wo er arbeitet, weiss er bald selbst nicht mehr genau, warum die Betreuer keine Klienten sind. Mit Lucien Haug (M).
Sofalesungen.ch ist eine Initiative des Förderfonds Engagement Migros in Kooperation mit verschiedenen Schweizer Literaturhäusern.
IT'S LAUBER & ANITA MOSER, Hammerstrasse 90, 4057 Basel

17.00 Uhr

SWIPS präsentiert: verlag die brotsuppe und Der gesunde Menschenversand
In **Noëmi Lerchs** «Grit» *(die brotsuppe, 2017)* sorgte die Mutter als junge Frau bis zu ihrem Zusammenbruch für öffentlichen Wirbel. Die Tochter kümmert sich um einen kleinen Hof und zwei Kinder. Eines Morgens beginnt die Mutter zu erzählen. **Jürg Halter** hat sein Theaterstück «Mondkreisläufer» *(Der gesunde Menschenversand, 2017)* in eine Prosaskulptur verwandelt. In der bitterernsten Groteske schickt er seinen Protagonisten auf die Suche nach einer ersehnten Mutter, die sich auf dem Mond befinden soll.
GGG Stadtbibliothek, Im Schmiedenhof 10, 4051 Basel

18.30 Uhr

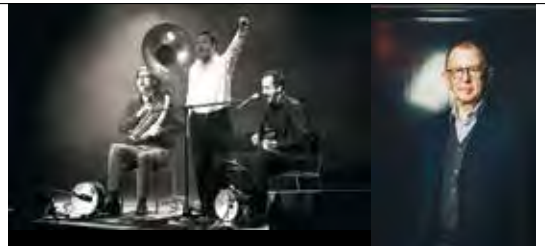
Bücherherbst mit Andreas Stichmann
Im Rahmen des Bücherherbstes lesen drei Schulklassen aktuelle Neuerscheinungen und stellen diese am Festival gemeinsam mit dem jeweiligen Autor, der jeweiligen Autorin vor. Andreas Stichmann ist eine der jungen deutschen Stimmen, politisch und romantisch zugleich: In «Die Entführung des Optimisten Sidney Seapunk» *(Rowohlt, 2017)* macht sich der Titelheld zusammen mit einer Tankstellenräuberin, einem erfolglosen Sozialarbeiter und einem Spezialisten für Metalldetektoren an die Weltrettung. Bei diesem Grossprojekt ist die Entführung eines Millionenerben nur eine Fingerübung. Live animiniert mit Kinderkeyboard und Zeichentrickvideos und der Klasse F2c der FMS Muttenz (M).
OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

20.00 Uhr

Petros Markaris: «Offshore»
Als eine Regierung von 40jährigen Newcomern an die Macht kommt, scheint in Griechenland nach der Krise das Geld plötzlich wieder zu fliessen, doch das macht Kommissar Kostas Charitos erst recht misstrauisch: Wo kommt auf einmal das ganze Geld her? Und was hat der Mord an einem Beamten damit zu tun? Es zeigt sich: In Griechenland spielt die Musik nicht nur an vielen Küsten, sondern auch «Offshore» *(Diogenes, 2017)*. Mit Markus Wüest (M).
In Kooperation mit CULTURESCAPES Griechenland.
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

Basler Zeitung

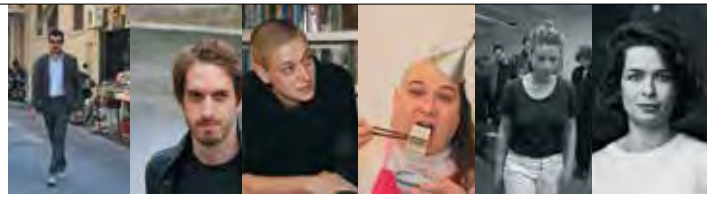
20.00 Uhr



SCHWEIZER BUCHPREIS 10 JAHRE

Die grosse Feier: 10 Jahre Schweizer Buchpreis
In einer Late-Night-Show blicken wir mit vergangenen Gewinnerinnen und Gewinnern, Jurymitgliedern und weiteren Protagonistinnen auf die letzten neun Jahre Schweizer Buchpreis zurück. Was löste der Preis aus? Was lief hinter den Kulissen? Was haben die bisherigen neun Preisträgerinnen und Preisträger seither gemacht? Mit **Trampeltier of Love** (Mu), **Viktor Giacobbo** und Nicola Steiner (M).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr



Internationale Babelinstrumillustrationalisierung
Erstens ist Lyrik anders und zweitens als man denkt. An diesem Abend wird die Beweglichkeit ihrer vermeintlich festen Form gefeiert und nachgesagter Staub konfettihaft von der Bühne geschüttelt. Es wird poetisiert, reagiert und live illustrationalisiert, international, transdisziplinär und prächtig poetisch. Mit Texten von **Nikos Erinakis** (GR), **Sascha Garzetti** (CH), **Anja Golob** (SLO), **Jopa Jotakin** (AT), **Tabea Xenia Magyar** (DE) und **Lieke Marsman** (NL). Musik von Garðar Evaldsson (Tenorsaxophon), Anna Hirsch (Stimme), Yumi Ito (Stimme), Silvan Joray (Gitarre), Alvin Schwaar (Schlagzeug) und Giovanni Vicari (Gitarre). Live-Illustrationen des Kollektivs BALSAM: Annina Burkhard, Lea Gross und Lena Scheiwiller. Kuratiert und moderiert von Simone Lappert.
Eine Kooperation von Babelsprech.International, BALSAM, CULTURESCAPES und der Musik-Akademie Basel.
Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

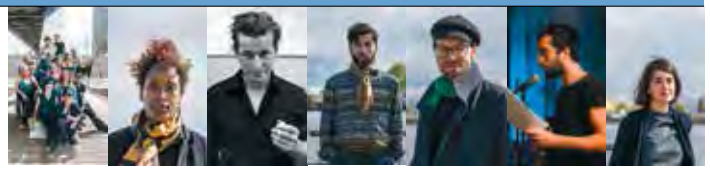
11. November 2017

UNERHÖRT!

20.00 Uhr

Unerhört! Polen demontiert den Rechtsstaat
Polen galt nach der Wende als europäische Vorzeigenation. Die Demokratisierung schien gelungen, der wirtschaftliche Aufschwung war beeindruckend. Heute ist das Land tief gespalten. Die nationalkonservative Partei PiS (Recht und Gerechtigkeit) unter Jarosław Kaczyński setzt auf Abschottung, Fremdenfeindlichkeit und autoritäre Führung. Während Zehntausende demonstrieren, demontiert sie die Unabhängigkeit der Justiz und die Pressefreiheit. Die Absetzung des Gründungsdirektors des Museums des Zweiten Weltkriegs in Danzig, **Paweł Machcewicz,** hat auch in der internationalen Presse hohe Wellen geschlagen. Er diskutiert mit der Autorin und Publizistin **Joanna Bator,** die 2014 die Friedrich Dürrenmatt-Professur für Weltliteratur in Bern innehatte, über die Lage in Polen. Mit Ulrich Schmid (M). Gespräch auf Englisch.
In Kooperation mit dem Philosophicum Basel.
Philosophicum/Druckereihalle, St. Johanns-Vorstadt 19/21, 4056 Basel

20.00 Uhr



Evolution im Wasserglas: Hafenlesung
Das Kollektiv foundintranslation macht den sprachlichen Schmelztiegel des Hamburger Hafens zum Konzept: Autorinnen und Autoren aus vier Kontinenten organisieren viermal im Jahr die mehrsprachige internationale Lesereihe Hafenlesung. Gelesen wird in Originalsprache mit Übersetzung (dt./engl.), das gemeinsame Essen gehört dazu. Für Basel hat foundintranslation eine 60minütige Hafenlesung konzipiert mit Beiträgen von **AJAR** (Französisch), **Lubi Barre** (Somali), **Arno Camenisch** (Rätoromanisch), **Tomás Cohen** (Spanisch), **Jonis Hartmann** (Deutsch) sowie **Hugh James** (Englisch) und **Nefeli Kavouras** (Griechisch). Delikatessen gibt es auch im Landesinneren.
OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

22.00 Uhr

Odyssee bei Kerzenschein
«Odyssee» ist zum Synonym geworden für eine lange Irrfahrt. Zehn Jahre irrte König Odysseus umher. Das abenteuerliche Epos von Homer gehört zweifelsfrei zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Bei Kerzenschein liest **Thomas Sarbacher** (L) bis tief in die Nacht Abenteuer, die von Odysseus in den Gesängen 9–12 in Ich-Perspektive erzählt werden. **Conrad Steinmann** (Mu) spielt Aulos, Anton Bierl, Professor für Griechische Philologie an der Universität Basel, führt ein. Dazu gibt es griechische Häppchen.
In Kooperation mit CULTURESCAPES Griechenland und dem Philosophicum Basel.
Philosophicum/Druckereihalle, St. Johanns-Vorstadt 19/21, 4056 Basel

22.00 Uhr

Evolution im Wasserglas: Stereofeder
Keiner weiss, was passieren wird: Inspiriert von Experimentalfilmaufnahmen und den Klängen von Ali Salvioni (Mu) schreiben die Autorinnen und Autoren **Jùmọ̀ké Bọ̀lanle Adéyanju, Jonis Hartmann** und **Meral Kureyshi** drauflos. Die dabei entstehenden Geschichten werden direkt von Lukas Kubik und Anja Schärer performt. Es geht ums Ausprobieren, ums Spontane, ums Unmittelbare. Und natürlich um die Begegnung von Wort, Film und Ton. Es war noch nie so; und es wird auch nie wieder so sein. Mit Hanna Widmer (M). In Kooperation mit der Stereofeder, dem Magazin für vertonte Literatur.
OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

22.00 Uhr

Shot Stories: Beizentour
Der Kater vom letzten Jahr ist ausgeschlafen und dieses Jahr wollen wir mehr! Gemeinsam mit dem Literaturmagazin Narr spannen wir ein BuchBasel-Beizen-Bermuda-Dreieck auf: Verteilt auf drei Kleinbasler Beizen lesen Autorinnen und Autoren Shot Stories, d.h. kurze Texte auf Bestellung, danach wird gemeinsam getrunken.

Mit **AJAR, Lubi Barre, Arno Camenisch, Daniela Dill, Adam Schwarz** und René Frauchiger.
Carambolage, Erlenstrasse 34, 4058 Basel

Mit **Puneh Ansari, Pino Dietiker, Pablo Haller, Flurin Jecker, Stefanie Sargnagel** und Daniel Kissling.
SMUK, Feldbergstrasse 121, 4057 Basel

Mit **Martina Clavadetscher, Romana Ganzoni, Thomas Meyer, Valerio Moser, Andreas Stichmann** und Jan Müller.

00.00 Uhr Mitternachtskonzert von **Trampeltier of Love**
sääli zum goldenen fass, Hammerstrasse 108, 4057 Basel

Schweizer Buchpreis Jubiläum und Verleihung

Samstag, 11. November

20.00 Uhr **Die grosse Feier: 10 Jahre Schweizer Buchpreis**
Mit den Protagonisten der letzten 9 Jahre, **Trampeltier of Love** (Mu), **Viktor Giacobbo** und Nicola Steiner (M).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

Am Sonntagmorgen, 12. November wird der Schweizer Buchpreis zum 10. Mal vergeben. Ein guter Grund, auf die vergangenen Ausgaben zurückzublicken, frühere Preisträgerinnen und Preisträger zu feiern und von ihnen oder ehemaligen Jurymitgliedern zu hören, wie das damals alles war. Genau dies tun wir am Abend davor: Nicola Steiner (M) moderiert das Jubiläum mit u.a. **Rolf Lappert, Catalin Dorian Florescu, Meral Kureyshi, Melinda Nadj Abonji, Lukas Bärfuss** und **Monique Schwitter. Matto Kämpf** verkocht alle Gewinnerbücher zu einer Brühe, **Viktor Giacobbo** und **Trampeltier of Love** (Mu) umrahmen diesen nostalgischen, unterhaltsamen und vielleicht auch emotionalen Abend.

Sonntag, 12. November

11.00 Uhr **10. Verleihung des Schweizer Buchpreises**
Mit Luzia Stettler (M) und Musikern der Musik-Akademie Basel: Juan María Braceras (Violine), Fabian Cardozo (Gitarre) und Santiago Garzón-Arredondo (Gesang) sowie Cathrin Störmer (L). Türöffnung 10.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Foyer Grosse Bühne im Theater Basel, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Wer gewinnt den 10. Schweizer Buchpreis?

In diesem Jahr wurden insgesamt 78 Titel von 53 Verlagen eingereicht. Viel zu tun für die Experten-Jury, die las, abwägte und diskutierte, bevor am 19. September 2017 die fünf Nominierten bekannt gegeben wurden.

Dieses Jahr in der Jury sind: **Sabine Graf** (Leiterin lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Stans), **Manfred Papst** (Kulturredaktion NZZ am Sonntag), **Esther Schneider** (Redaktionsleiterin Literatur SRF), **Ursula Stamm** (Buchhändlerin Bücherfass Schaffhausen) und **Philipp Theisohn** (Förderprofessor für Neuere deutsche Literatur am Deutschen Seminar der Universität Zürich).

SCHWEIZER BUCHPREIS 10 JAHRE SRF NZZ am Sonntag

Die fünf nominierten Bücher

Vier Aussteigerfamilien leben in einer Welt im Ausnahmezustand. **Martina Clavadetscher** (*1979) skizziert in «Knochenlieder» *(edition bücherlese, 2017)* einen Gesellschaftsentwurf von beklemmender Aktualität.

In «Halt auf Verlangen. Ein Fahrtenbuch» *(Suhrkamp, 2017)* verbindet **Urs Faes** (*1947) die Auseinandersetzung mit seiner Krankheit mit Erinnerungen zu einer Hommage an das Schreiben.

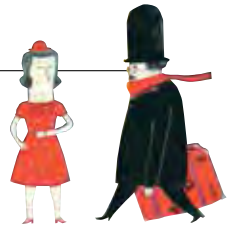
«Das kürzere Leben des Klaus Halm» *(Zytglogge, 2017)* beinhaltet scheinbar alles, was **Lukas Holligers** (*1971) grenzenlos zynischem Ich-Erzähler fehlt: Frau und Kind, Job und Anerkennung.

Jonas Lüscher (*1976) erzählt erfrischend bösartig vom neoliberalen Rhetorikprofessor «Kraft» *(C.H. Beck, 2017)*, der im Silicon Valley die Antwort sucht auf eine wissenschaftliche Millionenfrage.

«Immer ist alles schön» *(Limmat, 2017)* und das ist wegen dem Bier, wissen Bruno und Anais. **Julia Weber** (*1983) schildert den Alltag zweier vernachlässigter Kinder, die sich gegen ihr Unglück auflehnen.

Im Rahmen der Lesereise durch Deutschland, Österreich und die Schweiz treten alle Nominierten am Freitag und Samstag, 10. und 11. November 2017, im Volkshaus Basel auf. Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus.

12. November 2017



ab 10.15 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**
Das Literaturhaus Basel ist für zwei Tage fest in Kinderhand: Das vielseitige Programm für die kleinen Bücherfreundinnen und Geschichtenlauscher finden Sie auf den Seiten 46 bis 49.
Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

11.00 Uhr **Preisverleihung des Schweizer Buchpreises 2017**
Mit Luzia Stettler (M) und Musikern der Musik-Akademie Basel: Juan María Braceras (Violine), Fabian Cardozo (Gitarre) und Santiago Garzón-Arredondo (Gesang) sowie Cathrin Störmer (L). Türöffnung 10.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Foyer Grosse Bühne im Theater Basel, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

14.00 Uhr

UNERHÖRT!

Unerhört! Protest oder Politik?
Europa reibt sich die Augen angesichts des Aufstiegs der Populisten, des Brexit und der neuen Regierung in den USA. Was hat diese Entwicklungen ermöglicht, die vor 25 Jahren noch undenkbar schienen? Kann die Zivilgesellschaft mit Demonstrationen und neuen Protestbewegungen dagegenhalten und etwas bewirken? **Daniel Cohn-Bendit,** der vom Studentensprecher in Paris 1968 bis zum EU-Parlamentarier alle Facetten politischer Arbeit kennengelernt hat, und **Margarete Stokowski,** die in scharfsinnigen Blogs und Artikeln die Gesellschaft feministischer machen möchte, diskutieren die Frage, welche Kräfte eine Gesellschaft nachhaltig verändern können. Mit Matthias Daum (M).
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr

Pascale Kramer: «Autopsie des Vaters»
Ania erkennt ihren Vater nicht wieder: Der bekannte linke Intellektuelle hat für den Mörder eines afrikanischen Sans-Papier Partei ergriffen. Jetzt ist er tot – Selbstmord. Auf der Suche nach Erklärungen in der Peripherie von Paris findet sie Spuren eines Vaters, der ihr fremd geworden ist in einem Land, in dem zivilisatorische Werte gerade auf dem Prüfstand stehen. Ihre «Autopsie des Vaters» *(Rotpunktverlag, 2017)* ist auch eine Autopsie des Frankreichs der Gegenwart. Mit Peter Burri (M) und Cathrin Störmer (L).
Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr

Writers in Prison Day mit Rosa Yassin Hassan
Am Writers in Prison Day wird in vielen Ländern am 15. November der verfolgten Schriftsteller gedacht. Das DeutschSchweizer PEN Zentrum tut dies mit einer Lesereise mit der syrischen Schriftstellerin Rosa Yassin Hassan, deren Romane «Ebenholz» (2010) und «Wächter der Lüfte» (2013) in deutscher Übersetzung beim Alawi-Verlag erschienen sind. «Wächter der Lüfte» fokussiert auf zwei Paare, deren Ehen an den Traumata von Haft und Unterdrückung zu Bruch gehen, lenkt den Blick aber auch auf Missstände jenseits der syrischen Grenze. «Ebenholz» übergreift sechs Generationen und stellt markant gezeichnete Frauenfiguren ganz unterschiedlicher Prägung ins Zentrum. Mit Michael Guggenheimer (M) und Anja Schärer (L). In Kooperation mit dem DeutschSchweizer PEN Zentrum (DSPZ).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

UNERHÖRT!

Unerhört! Wann ist Schluss mit lustig?
Nicht nur an den Mohamed-Karikaturen, auch an Beiträgen von Jan Böhmermann scheiden sich die Geister. Was darf politische Satire? Gibt es Grenzen für eine Kunst, die von Tabubrüchen lebt? Wie kommt man als Karikaturist Politkern bei, die selber dauernd Tabubrüche begehen? Und wie beeinflusst das Internet, wo Hemmungslosigkeit an der Tagesordnung ist, die eigene Arbeit? Der Künstler und Karikaturist **Peter Gut** (NZZ, Bilanz, Zeit), die Theologin **Christine Stark** (SRF) und **Viktor Giacobbo** sprechen darüber, wie sie die Welt sehen. Mit Sandra Schiess (M).
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

Dorothee Degen-Zimmermann: «Aus dir wird nie etwas!»
Pauli war ein Verdingkind. Aus einer verarmten Kleinbasler Familie stammend, schickten ihn die Schweizer Behörden auf einen langen Weg durch Erziehungsheime, Bauernhöfe und den Jugendknast. Trotz des vernichtenden Satzes «Aus dir wird nie etwas!» *(Limmat, 2017)* hat es Paul Richener zu etwas gebracht: Er wurde Gemeindepräsident in dem Baselbieter Dorf, in dem er verdingt war. Die Journalistin Dorothee Degen-Zimmermann legt über seine Geschichte Protokoll ab.
Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

David Constantine: «Wie es ist und war»
Die Short Story ist sein Metier: Ein Banker, dem von allen anderen unbemerkt die Seele abhanden kommt, eine in Eis konservierte Frau, die in das gesetzte Leben eines alten Ehepaars einbricht – von solchen Seltsamkeiten berichtet David Constantine in «Wie es ist und war» *(Antje Kunstmann, 2017)* in 17 Kurzgeschichten, in denen er in glasklarer Prosa bizarre Schönheiten aus dem Leben herausschält. Mit Sigrid Löffler (M) und Thomas Sarbacher (L).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

12. November 2017

17.00 Uhr

Ljudmila Ulitzkaja: «Jakobsleiter»
In Russland kommt Stalin an die Macht und stellt eine Familie auf eine harte Probe. Während Jakow nach Sibirien verbannt wird und seine Frau Marussja sich scheiden lässt, führt ihre Enkelin Nora ein bewegtes Leben als Künstlerin und Geliebte. Ljudmila Ulitzkaja legt «Jakobsleiter» *(Hanser, 2017)* den Briefwechsel ihrer eigenen Grosseltern zugrunde und zeigt auf, wie sich die gesellschaftspolitischen Zustände eines Landes tief in die persönlichen Lebenswege einschreiben können. Mit Ganna-Maria Braungardt (L, Ü) und Thomas Grob (M). In Kooperation mit dem Osteuropa-Forum Basel (OFB).
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr

Sven Regener: «Wiener Strasse»
Die «Wiener Strasse» *(Kiepenheuer & Witsch, 2017)* liegt im wilden Herzen von Berlin: in Kreuzberg Anfang der 80er Jahre. Hausbesetzer und Hundebesitzer, Kuchenverkäufer und Extremkünstler drehen dort an ihrem nächsten grossen Ding, das die Welt verändern soll – um zwischen Kunst und Punk immer wieder glorios zu scheitern. Dazwischen aber finden diese lebenswütigen Alt- und Neu-Berliner – dafür sorgt der Autor des legendären «Herr Lehmann» – immer wieder ein bisschen Liebe und Glück. Mit Marc Krebs (M).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

bz BASEL

HINTEN
WAR GESTERN.
HEUTE IST
OBST&GEMÜSE.

www.obstundgemuese.org

Mit dem Schweizer Bücherbon greifen Sie nie zum falschen Hörbuch-Krimi oder Bestseller. Sie schenken mit diesem Gutschein die freie Wahl. Lesegenuss und grosses Kino im Kopf inklusive.

Den Schweizer Bücherbon können Sie in allen guten Buchhandlungen der Schweiz und des Fürstentums Liechtensteins kaufen und einlösen. **www.buchbon.ch**

SCHWEIZER BÜCHERBON
Das sinnlich sinnvolle Geschenk.

Kinderprogramm

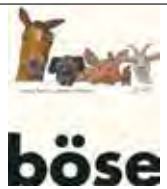
Für Kinder ab 5 Jahren und Familien.
Der Eintritt ist frei und die Verpflegung gratis.
Die Autorinnen und Illustratoren sind an den Veranstaltungen anwesend.
Alle Veranstaltungen finden im Literaturhaus Basel statt.

Anmeldung (ab 17. Oktober) erforderlich für:
Verpflegung: Kaffee, Kakao & Gipfeli und Suppe am Samstag
Kaffee, Kakao & Gipfeli, Wienerli und Zvieri am Sonntag
Workshop mit Tatia Nadareischwili am Samstag um 15.00 Uhr
www.lesen.bs.ch > Kinderbuchfestival > Anmeldeformular oder per
Telefon: 061 267 62 95 (Anrufbeantworter).

Samstag, 11. November 2017

9.15 Uhr **Kaffee, Kakao & Gipfeli**
Anmeldung erforderlich!

10.00 Uhr



Kathrin Schärer: «böse»
Wer tut uns jetzt leid? Das Pferd, weil die Maus von seinem Futter frisst? Die Maus, weil gleich die Katze kommt? Oder die Katze, weil sie ausgetrickst wird? Oder tun wir uns selber leid, weil die Sache mit Gut und Böse nicht so einfach ist? Die Basler Illustratorin Kathrin Schärer erzählt über Abgründe und Gründe, über Sicht und Absicht.

10.45 Uhr

Tatia Nadareischwili: «Schlaf gut»
Etwas vom Schönsten ist, sich am Ende eines ereignisreichen Tages ins Bett zu legen. Doch wer kennt es nicht: Manchmal will der Schlaf trotz aller Müdigkeit einfach nicht kommen. So geht es auch dem Jungen, der uns mit wachen Augen anschaut. «Dann gehe ich eben noch ein bisschen spazieren», sagt er sich. Und wen er da so alles trifft: Eine Giraffe, einen Koalabär, Pottwale … Sie alle haben einen guten Vorschlag, was der Junge tun könnte, um Schlaf zu finden. «Schlaf gut» ist das zweite Werk der georgischen Illustratorin Tatia Nadareischwili – und das erste, das auf Deutsch erhältlich ist.

11.30 Uhr

Torben Kuhlmann: «Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond»
Der Hamburger Illustrator Torben Kuhlmann nimmt uns mit ins Amerika der 1950er Jahre: Eine kleine, wissbegierige Maus beobachtet jede Nacht den Mond durch ein Fernrohr, während ihre Artgenossen einem höchst unwissenschaftlichen Käsekult verfallen sind. Kann der Mond wirklich aus Käse sein? Angespornt durch die Pionierleistungen der Mäuseluftfahrt beschliesst die kleine Maus, der Frage auf den Grund zu gehen. Sie fasst einen grossen Entschluss: Sie wird als erste Maus zum Mond fliegen!

12.15 Uhr **Suppe, Brot & Getränk**
Anmeldung erforderlich!

15.00 Uhr

Workshop mit Tatia Nadareischwili
Die georgische Illustratorin Tatia Nadareischwili erzählt aus ihrer Heimat und malt und zeichnet gemeinsam mit den Kindern.
Dauer: 90 Minuten. Anmeldung erforderlich!

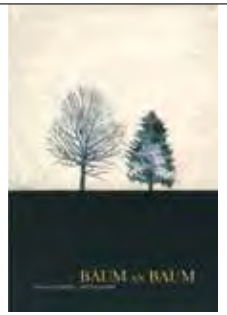
18.00 Uhr **Buchkinder Basel präsentieren ihre neuen Werke**
Buchkinder Basel ist eine Schreib- und Buchwerkstatt für Kinder: Sie entwickeln eine Geschichte, schreiben sie auf, stellen ihre eigenen Bilder her, setzen oder layouten den Text, drucken Text und Bild. Durch das Produzieren eines Buches identifizieren sich Kinder intensiv mit dem Thema Buch, Lesen und Schreiben. Am Festival BuchBasel stellen sie ihre Bücher selber vor.

Kinderprogramm

Sonntag, 12. November 2017

10.15 Uhr **Kaffee, Kakao & Gipfeli**
Anmeldung erforderlich!

11.00 Uhr



Petra Rappo: «Baum an Baum»
Zwei Bäume auf einer Wiese. Sie mögen sich, sie streiten und foppen sich. Einer will immer etwas besser als der andere sein. Doch nach einer einzigen stürmischen Nacht ist nichts mehr so wie es war. «Baum an Baum» von der Basler Illustratorin und Grafikerin wurde in Deutschland von der Stiftung Buchkunst als eines der «Schönsten Bücher Deutschlands 2016» prämiert.

11.45 Uhr

Jadwiga Kowalska: «Ich bin ein Wolf, sagt Hase»
«Wenn ich ein Wolf wäre», denkt Hase, «bräuchte ich mich nie mehr zu fürchten.» Also näht sich Hase ein Wolfskostüm und führt es seinen Freunden vor. Doch nicht nur sie suchen vor Schreck das Weite, auch der Wolf jagt auf Nimmerwiedersehen davon. Hase steht ratlos zwischen den Bäumen. Wo sind nur alle hin? «Ich bin es doch!», ruft er. Erst jetzt merken Maulwurf, Igel und Eule, dass unter dem Wolfskleid ihr Freund steckt – und dass in Zukunft niemand mehr den Wolf fürchten muss. Jadwiga Kowalska ist freischaffende Animationsfilmemacherin und Illustratorin.

12.30 Uhr **Wienerli, Brot & Getränk**
Anmeldung erforderlich!

13.30 Uhr

Pei-Yu Chang: «Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin»
Herr Benjamin ist ein Philosoph mit ungewöhnlichen Ideen. Doch eines Tages entscheidet man in seinem Land, dass ungewöhnliche Ideen nicht erwünscht sind. Er muss fliehen und nimmt einen schweren Koffer mit auf seinen Weg. Niemand weiss, was in dem Koffer ist. Leider gelingt Herrn Benjamin die Flucht nicht. Er verschwindet spurlos und mit ihm der Koffer. Aber das Mysterium um den Koffer bleibt bestehen. Es muss etwas ganz Besonderes in ihm gewesen sein. Ein packendes Bilderbuchdebüt der vielversprechenden taiwanesischen Künstlerin Pei-Yu Chang zum Thema Flucht.

14.15 Uhr

Evelyne Laube und Nina Wehrle – It's Raining Elephants: «Marta & ich»
Marta malt einen Löwen. Der Löwe steigt aus dem Bild und begleitet Marta beim Hüttenbauen, Kuchenbacken und auf der Reise über das Meer, in ein fernes Land. Im Dschungel will der Löwe Möwen fressen, und Marta spielt Verstecken mit einem Frosch. Dann machen sie eine Wasserschlacht: Sie toben sich aus und matschen alles voll. Sie streiten, schmollen, langweilen sich – und vertragen sich wieder, wie es echte Freunde tun. Nina Wehrle und Evelyne Laube sind das mehrfach international ausgezeichnete Illustratorinnen-Duo It's Raining Elephants.

15.00 Uhr **Kleine Apfelpause**

15.15 Uhr

Paolo Friz: «Ein Weiser, ein Kaiser und viel Reis – Die Legende von der Erfindung des Schachspiels»
Die Bauern hungern, weil sie dem Kaiser so viel Reis abgeben müssen. Gegen diese Not erfindet ein weiser Mann ein Spiel für den Kaiser – das Schach. Der Kaiser ist begeistert, und der Weise wünscht sich als Lohn ein Reiskorn für das erste Feld auf dem Spiel, zwei Reiskörner für das zweite, vier für das dritte und so fort bis zum vierundsechzigsten – immer das Doppelte. «Fantastisch sind die Zeichnungen, die auch viele liebevolle kulturelle Details enthalten», schreibt die Luzerner Zeitung über das Buch des Illustrators Paolo Friz.

16.00 Uhr **Zvieri**
Anmeldung erforderlich!

BUCHEN SIE JETZT IHRE WEIHNACHTSFEIER

Geniessen Sie, zusammen mit Ihren Arbeitskollegen,
eine vorweihnachtliche Feier.
Wir bieten eine festliche Menüauswahl speziell für
Gruppen ab 15 Personen.

Weitere Informationen und Reservationen:
Tel: +41 (0) 61 555 37 44
E-Mail: meetings.basel@swissotel.com

Auch für private Gruppen, Freunde und Familien bieten wir weihnachtliche
Menüs und Angebote in unserem Restaurant Grill25 an.

Swissôtel Le Plaza Basel | Messeplatz 25 | 4058 Basel
www.swissotel.com/basel

swissôtel LE PLAZA
BASEL

Basler Zeitung

Wir lieben Leser.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen am
Literaturfestival BuchBasel. Ihre Basler Zeitung.

Besuchen Sie uns auf: www.baz.ch

IT'S LAUBER &
ANITA MOSER
Feines aus Leder
www.itslauber-anitamoser.ch
Hammerstr. 90, 4057 Basel

BASEL SWITZERLAND
8—13 05 2018
Europäisches
Jugendchor
Festival
UNERHÖRT!! DAS EJCF WÜNSCHT DER BUCHBASEL OFFENE OHREN
EUROPEAN FESTIVAL OF YOUTH CHOIRS
EUROPÄISCHES JUGENDCHOR FESTIVAL
WWW.EJCF.CH

Kultur spielt
nur nebenbei
eine Rolle.
bz Basel. Tagtäglich meine Zeitung.
bz BASEL
Auch online für Sie da.

Cie Defracto
«Flaque»
Do. 9.
November
20 Uhr
Station Circus
Haltestelle Dreispitz
www.stationcircus.ch
Tickets:
Starticket &
Abendkasse
Zwei Jongleure und ein Techniker. Letzterer entlockt seinem Laptop elektronische Klänge im Rhythmus der fliegenden weissen Bälle. Geben die beiden immer verrückter werdenden Jongleure den Takt an – oder doch der Techniker? Sicher ist: Wir werden Jonglage zu sehen bekommen, wie wir sie noch nie gesehen haben.

CULTURE
SCAPES
GRIECHENLAND
5.10. bis 3.12.2017
u.a. mit einem Mönchschor
vom Berg Athos und Hymnen
aus den letzten 1000 Jahren
byzantinischen Christentums
16. November im Kloster Mariastein
19. November im Basler Münster
Weitere Informationen auf
culturescapes.ch

Wissen, was läuft.
Programmzeitung
Kultur im Raum Basel
kulturell & unabhängig seit 1987
30 JAHRE
ProgrammZeitung
Jahresabo, 11 Ausgaben, CHF 84.–
Schnupperabo, 3 Ausgaben, CHF 16.–
www.programmzeitung.ch/Abo

THEATER BASEL

SAISON 2017/2018

15. SEPTEMBER 2017
PREMIERE
WOYZECK
Schauspiel von Georg Büchner
Inszenierung Ulrich Rasche

22. SEPTEMBER 2017
PREMIERE
DIE SCHWARZE SPINNE
Schauspiel nach der Novelle von Jeremias Gotthelf
Inszenierung Tilmann Köhler

28. SEPTEMBER 2017
PREMIERE
DIE BLUME VON HAWAII
Operette von Paul Abraham
Musikalische Leitung Jürg Henneberger
Inszenierung Frank Hilbrich

26. OKTOBER 2017
URAUFFÜHRUNG
LEONCE UND LENA
Theater mit Musik von Thom Luz nach Georg Büchner
Inszenierung Thom Luz

OKTOBER 2017 BIS FEBRUAR 2018
KLUB ROTER OKTOBER
Revolutionsreihe
Konzept Katrin Michaels, Constanze Kargl

3. NOVEMBER 2017
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
DER REVISOR ODER: DAS SÜNDENBUCH
Komödie von Lukas Linder nach Nikolai Gogol
Inszenierung Cilli Drexel

24. NOVEMBER 2017
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
VOR SONNENAUFGANG
Schauspiel von Ewald Palmetshofer
nach Gerhart Hauptmann
Inszenierung Nora Schlocker

11. JANUAR 2018
PREMIERE
AMPHITRYON
Lustspiel von Heinrich von Kleist nach Molière
Inszenierung Julia Hölscher

18. JANUAR 2018
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
DAS RECHT DES STÄRKEREN
Schauspiel von Dominik Busch
Inszenierung Felicitas Brucker

8. FEBRUAR 2018
PREMIERE
DIE DREIGROSCHEN-OPER
Schauspiel von Bertolt Brecht mit Musik von Kurt Weill
Musikalische Leitung Johannes Kalitzke
Inszenierung Dani Levy

15. MÄRZ 2018
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
EINE FRAU
(MARY PAGE MARLOWE)
Schauspiel von Tracy Letts
Inszenierung Elisa Kragerup

12. APRIL 2018
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK
KASPAR HAUSER
Schauspiel von Olga Bach
Inszenierung Ersan Mondtag

4. MAI 2018
PREMIERE
ROMULUS DER GROSSE
Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt
Inszenierung Franz-Xaver Mayr

MAI 2018
PREMIERE
POLARROT
Theaterserie nach dem Roman von Patrick Tschan
Inszenierung Daniela Kranz

EXTRA

ABSTIMMUNGSDEBATTEN
LASST UNS REDEN!
Moderation Daniel Binswanger
26. September & 7. November 2017,
13. Februar & 15. Mai 2018

HAUSAUTOR
JOËL LÁSZLÓ

Billettkasse 0041 61 295 11 33; billettkasse@theater-basel.ch

Subkulturelles près de Gleis.
Mit Sonnenterrasse im Sommer und Cheminée im Winter.
Barbetrieb jeweilen Donnerstag ab 17. 30 Uhr | Ausgewählte Konzerte & Veranstaltungen.
Mietbar für private Sausen aller Art.

Walzwerk | Tramstrasse 66 | 4142 Münchenstein
Mehr Informationen: www.ersterstock.ninja

Die Welt lesen. Der Buchclub

Starten Sie mit uns eine literarische Weltreise!

www.dieweltlesen.ch

Mit uns können Sie sich austauschen und sich inspirieren lassen! Monatlich wird über ein Buch aus einem anderen Land der Welt gesprochen. Reisen Sie lesend mit uns u. a. nach Südafrika, Indien und Griechenland. Limitierte Platzzahl. Kein Vorwissen nötig.

Konzept und Durchführung von
Literaturecho

Unterstützt von
cms
Christoph Merian Stiftung

Zürich liest'17

Das Buchfestival in Zürich, Winterthur und Region.

25.–29.10.2017

www.zuerich-liest.ch

Stadt Zürich Kultur

Kanton Zürich Fachstelle Kultur

Stadtbibliothek Basel

swips

SWISS INDEPENDENT PUBLISHERS

Tag der unabhängigen Verlage | Samstag, 11. November

GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, 3. Stock

11.00 Basler Eule interaktiv
12.30 Albert M. Debrunner: «Hermann Kesten»
13.00 Jolanda Just: «Nie mehr wie vorher. Der Suizid meines Mannes»
14.00 Andrea Gerster: «Alex und Nelli»
14.30 Yael Inokai: «Mahlstrom»
15.30 Katja Fusek: «Aus dem Schatten»
16.00 Wolfram Malte Fues: «Erzählen macht Sinn»
17.00 Noëmi Lerch: «Grit»
17.30 Jürg Halter: «Mondkreisläufer»

Zu allen Veranstaltungen freier Eintritt.

bilgerverlag ✖ Christoph Merian Verlag ✖ diaphanes ✖ Dörlemann ✖ edition 8 ✖ edition bücherlese ✖ edition clandestin ✖ Edition Howeg ✖ edition pudelundpinscher ✖ edition taberna kritika ✖ Futurum Verlag ✖ Der gesunde Menschenversand ✖ Ink Press ✖ Lars Müller Publishers ✖ Lenos Verlag ✖ Limmat Verlag ✖ Nimbus, Kunst und Bücher ✖ Quart Verlag ✖ Rotpunktverlag ✖ Salis Verlag ✖ Seismo Verlag ✖ Till Schaap Edition ✖ Triest Verlag ✖ Unionsverlag ✖ verlag die brotsuppe ✖ Verlag Scheidegger & Spiess ✖ Vexer Verlag ✖ Waldgut Verlag & Atelier Bodoni

www.swips.ch

№2

BRASSERIE VOLKSHAUS BASEL

SEIT 1925

Geniessen Sie zur Ihrer Literatur den passenden Wein in unserer Brasserie.

Reservation: 061 690 93 10

Bildnachweis Programmheft BuchBasel 2017. Alle Key-Visuals: Dominic Büttner. Inhaltsanrisse: P. Mishra © Nina Subin; S. Sargnagel © Alexander Goll; L. Doron © Heike Bogenberger; AJAR © Astrid di Crollalanza, Flammarion; M. Fehr © Franco Tettamanti; S. Eschmamp © Semi Eschmamp; Illustration «Schlaf gut» © Tatia Nadareischwili. Editorial: Katrin Eckert © Ben Koechlin; Philine Erni © privat. Grussworte: Elisabeth Ackermann © Nils Fisch; Monica Gschwind © privat; Nathalie Unternährer © Kathrin Schulthess; Hans Georg Signer © Kenneth Nars. Schwerpunkt: A. Reschke © NDR/Thomas Pritschet; P. Mishra © Nina Subin; P. Machcewicz © Anna Machcewicz; J. Bator © Rafał Masłow; Illustration Peter Gut; L. Penny © Jon Cartwright; A. Zeisler © Jeffery Walls; M. Amjahid © Götz Schleser; J. Marinić © Dorothee Piroelle; M. R. Dean © Claude Giger; D. Cohn-Bendit © Joelle Dolle; M. Stokowski © privat; Porträts ägyptischer Frauen © Amélie Losier. Zum Auftakt: L. Penny © Jon Cartwright; A. Zeisler © Jeffery Walls; A. Koch © privat; D. Muheim © Florian Moritz. Zukunftswerkstatt: J. Bọlanle Adéyanju © privat; F. Jecker © Janis Maus Marti; D. Muheim © Florian Moritz; A. Koch © privat. Zum Auftakt: J. Bọlanle Adéyanju © privat; F. Jecker © Janis Maus Marti; M. Fehr & M. Troller © zVg; M. Küng © Dan Cermak. Eröffnung: M. Schischkin © Yvonne Böhler; E. Hirschl © Gerald von Foris; N. Kavouras © Nico Scagliarini; A. Koch © privat; T. X. Magyar © privat; V. Chassot © Marco Borggreve. Highlights: S. Regener © Charlotte Goltermann; I. Schulze © Gaby Gerster; L. Ulitzkaja © Peter Andreas Hassiepen; P. Nádas © Barna Burger; P. Markaris © Regine Mosimann; W. van Gent © privat; N. Erinakis © zVg; T. Sarbacher © Luiz Kuhn; AJAR © Astrid di Crollalanza, Flammarion; J. Burnside © Olivier Roller, Divergence StudioX; Charlotte Rampling in «45 years» © The Bureau Film Company Limited, Channel Four Television Corporation and The British Film Institute 2014; D. Constantine © Comma Press. jung & wild: Trampeltier of Love © Patrick Principe; Klangkollektiv © privat; M. Bühler © privat. Festivalprogramm Freitag: M. Kureyshi © privat; D. Dill © Mirko Kienle; P. Lenz © Daniel Rihs; J. Nielsen © Giorgio von Arb; C. Zemp © Tina Sturzenegger; N. Zukker © Pascal Mora; jurczok 1001© Shirana Shahbazi. Eröffnung: M. Schischkin © Yvonne Böhler; P. Lenz © zVg; P. Nádas © Barna Burger; AJAR © Astrid di Crollalanza, Flammarion; S. Eschmamp © Catherine Huth; I. Schulze © Gaby Gerster; Worst Case Szenarios © Andy Tobler. Buchnacht: Illustration aus dem Katalog L. Mattotti © cmv; Buchcover R. Brambach © Diogenes; 1. Cafe-Quiz © olymp&hades; PALERMO © Cécile Hummel; G. Krneta & M. Pfeuti © privat; M. Brefin © Vlg J. Petri; Y. Kolb © Vlg J. Petri; W. Näf © Vlg J. Petri; T. Schweizer © Vlg J. Petri; T. Weibel © Vlg J. Petri; L. Marti © privat; A. Schwarzenbach © Lüscher; M. Fehr © Franco Tettamanti. Festivalprogramm Samstag: A. Reschke © NDR/Thomas Pritschet; O. Nachtwey © zVg; A. Losier © Amélie Losier; U. Blumenbach © Sibylle Brändli; F. Aydemir © Bradley Secker; M. Clavadetscher © Ingo Höhn; J. Halter © Eva Günter; N. Lerch © Jano Felice Pajarola; E. Hirschl © Gerald von Foris; A. Schwarz © Katharina Good; M. Amjahid © Götz Schleser; J. Marinić © Dorothee Piroelle; J. Burnside © Olivier Roller, Divergence StudioX; M. Clavadetscher © Ingo Höhn; P. Mishra © Nina Subin; J. Bọlanle Adéyanju © privat; F. Jecker © Janis Maus Marti; D. Muheim © Florian Moritz; A. Koch © privat; A. Born © Jen Preusler; AJAR © Astrid di Crollalanza, Flammarion; R. Ehrlich © Barbara Bausch; R. Hermann © Valerie Giger; L. Doron © Heike Bogenberger; M. Nadj Abonji © Gaëtan Bally; L. Eschmamp © Catherine Huth; R. Ganzoni © Yvonne Bollhalder; B. Schibli © Johanna Bossart; J. Weber © Ayse Yavas; AJAR © Astrid di Crollalanza, Flammarion; A. Camenisch © Janosch Abel; J. Hartmann © Nico Scagliarini; R. Hermann © Valerie Giger; P. Ansari © privat; A. Stichmann © Patricia Neligan; P. Markaris © Regine Mosimann; N. Erinakis © zVg; C. D. Florescu © Lesepfad; S. Sargnagel © Alexander Goll; F. Aydemir © Bradley Secker; F. Jecker © Janis Maus Marti; A. Schwarz © Katharina Good; E. Hirschl © Gerald von Foris; A. Stichmann © Patricia Neligan; P. Markaris © Regine Mosimann; Trampeltier of Love © Patrick Principe; V. Giacobbo © Vanessa Püntener; A. Golob © Igor Modic; J. Jotakin © Andrea Knabl; L. Marsman © Lenny Oosterwijk; S. Garzetti © privat; T. X. Magyar © Ella Mae Paul; N. Erinakis © zVg; P. Machcewicz © Anna Machcewicz; J. Bator © Rafał Masłow; J. Hugh, N. Kavouras, L. Barre, T. Cohen und J. Hartmann © Nico Scagliarini; AJAR © Astrid di Crollalanza, Flammarion; A. Camenisch © Janosch Abel; T. Sarbacher © Luiz Kuhn; M. Kureyshi © privat; J. Hartmann © Nico Scagliarini; J. Bọlanle Adéyanju © privat; AJAR © Astrid di Crollalanza, Flammarion; L. Barre © Nico Scagliarini; A. Camenisch © Janosch Abel; D. Dill © Mirko Kienle; P. Ansari © privat; P. Dietiker © Thomas Widmer; P. Haller © Bujar Berisha; S. Sargnagel © Alexander Goll; F. Jecker © Janis Maus Marti; M. Clavadetscher © Ingo Höhn; R. Ganzoni © Yvonne Bollhalder; T. Meyer © Claudia Herzog; V. Moser © zVg; A. Stichmann © Patricia Neligan; Trampeltier of Love © Patrick Principe. Schweizer Buchpreis 2017: M. Clavadetscher © Ingo Höhn; U. Faes © Lucie Silke Keil; L. Holliger © Werner Geiger; J. Luescher © Ekkovon Schwichow; J. Weber © Ayse Yavas. Festivalprogramm Sonntag: Illustration Pey-Yu Chang; D. Cohn-Bendit © Joelle Dolle; M. Stokowski © privat; P. Kramer © Corinne Stoll; R. Y. Hassan © privat; Illustration Peter Gut; V. Giacobbo © Vanessa Püntener; D. Degen-Zimmermann © Martin Volken; D. Constantine © Comma Press; L. Ulitzkaja © Peter Andreas Hassiepen; S. Regener © Charlotte Goltermann. Kinderliteraturhaus: Buchcover K. Schärer «böse»; Buchcover und Illustration T. Nadareischwili «Schlaf gut»; Illustrationen T. Kuhlmann; N. Nadareischwili © zVg; Illustration It's Raining Elephants; Buchcover P. Rappo «Baum an Baum»; Buchcover J. Kowalska «Ich bin ein Wolf, sagt Hase»; Buchcover und Illustration Pei-Yu Chang «Der geheimnissvolle Koffer von Herrn Benjamin»; Buchcover It's Raining Elephants «Marta & Ich»; Illustration P. Fritz

LiteraturBasel und die Festivalleitung danken allen, die zum Gelingen des Festivals beitragen, ganz herzlich!

Unseren Geldgebern

cms Christoph Merian Stiftung
Kanton Basel-Stadt Kultur
BASEL LANDSCHAFT SWISSLOS
ERNST GÖHNER STIFTUNG
SULGER-STIFTUNG
Stadtbibliothek Basel
prohelvetia

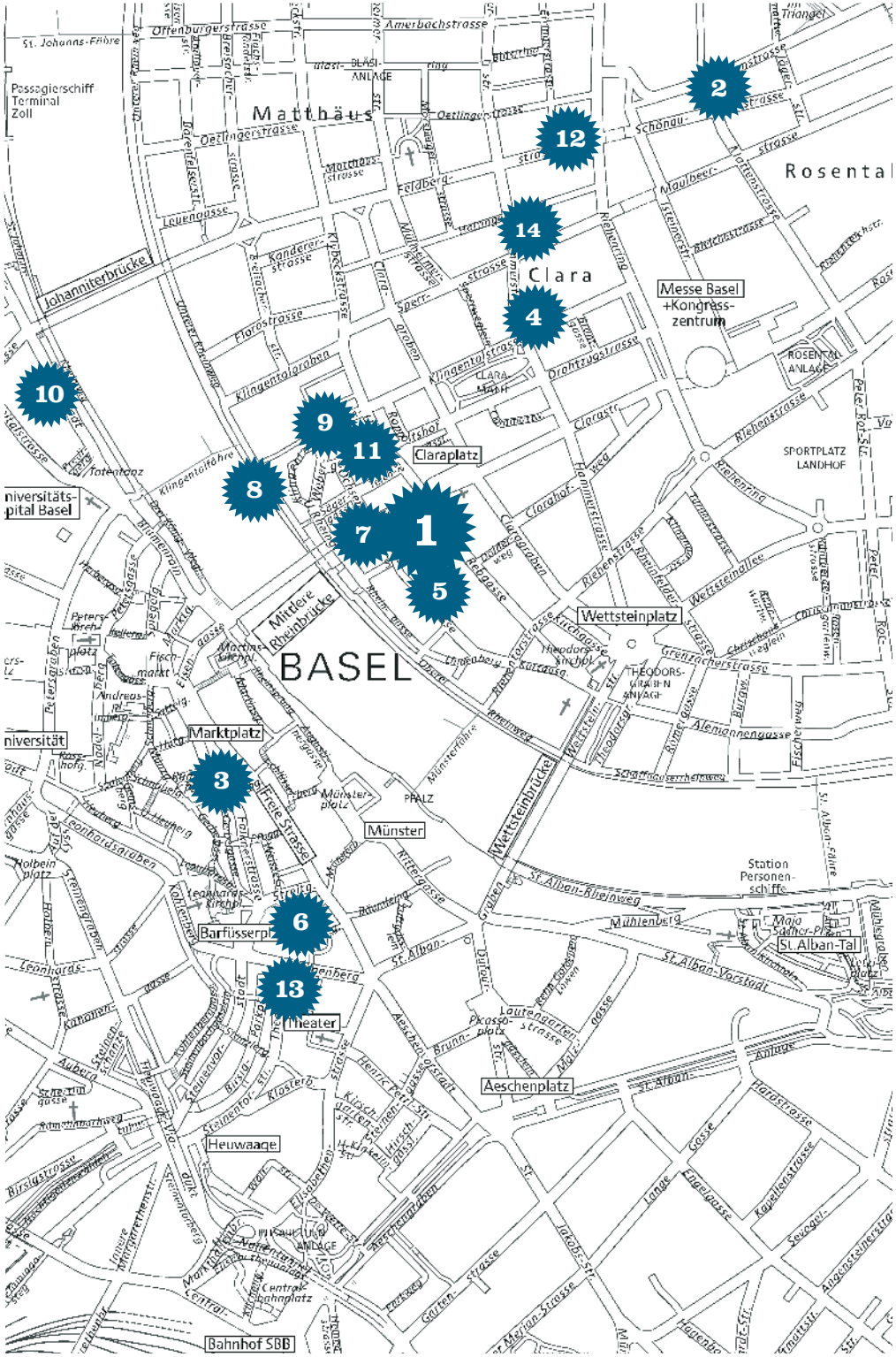
Unseren Medienpartnern
Basellandschaftliche Zeitung, Basler Zeitung, NZZ am Sonntag, ProgrammZeitung, Radio X, Schweizer Radio und Fernsehen.

Unseren Kooperationspartnern
babelsprech, BALSAM, Basler Buchhändler- und Verlegerverein BBVV, CULTURESCAPES, DeutschSchweizer PEN Zentrum, DIE ZEIT, FMS Basel, FMS Muttenz, GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Gymnasium Leonhard, Gymnasium Muttenz, Gymnasium Oberwil, Hafenlesung, lesereihen.org, Literaturmagazin Narr, Lyrik ist Happening, Musik-Akademie Basel, New Israel Fund, Osteuropa-Forum Basel, Philosophicum Basel, Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV, sofalesungen.ch, spokenword.ch, Stereofeder, SWIPS und Volksbühne Basel.

Unseren Partnern
Der Festivalbuchhandlung Kulturhaus Bider & Tanner, allen Partnern der Basler Buchnacht, Ben Koechlin, Carambolage, IT'S LAUBER & ANITA MOSER, Jazzcampus, Krafft Basel, kis.bl, Manor Basel, micro systems, Museum Kleines Klingental, OBST&GEMÜSE, Schwabe AG, SCOPE, SMUK, Sonja Studer Grafik AG, Swissôtel Le Plaza, Theater Basel, Volkshaus Basel, zum goldenen fass sowie unseren Veranstaltungspartnern Café Kafka am Strand, 1. Stock, Kulturhotel Guggenheim Liestal, Kunstverein Binningen, Obere Fabrik Sissach und dem Station Circus.

Unserem Team
Stefan Bongers, Mariann Bühler, Ursula Bürki, Philine Erni, Stephanie Mohler, Ursina Mory, Annina Niederberger und allen Helferinnen und Helfern.

Und allen anderen, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.



1 **Volkshaus Basel,** Rebgasse 12–14
www.volkshaus-basel.ch, Haltestelle: Claraplatz

2 **Carambolage,** Erlenstrasse 34
www.crmblg.ch, Haltestelle: Mattenstrasse

3 **GGG Stadtbibliothek,** Im Schmiedenhof 10
www.stadtbibliothekbasel.ch, Haltestelle: Marktplatz

4 **IT'S LAUBER & ANITA MOSER,** Hammerstrasse 90
www.itslauber-anitamoser.ch, Haltestelle: Clarastrasse

5 **Jazzcampus,** Utengasse 15
www.jazzcampus.com, Haltestelle: Rheingasse

6 **Literaturhaus Basel,** Barfüssergasse 3
www.literaturhaus-basel.ch, Haltestelle: Bankverein oder Barfüsserplatz

7 **Manor Basel,** Greifengasse 22
www.manor.ch, Haltestelle: Rheingasse

8 **Museum Kleines Klingental,** Unterer Rheinweg 26
www.mkk.ch, Haltestelle: Rheingasse oder Kaserne

9 **OBST&GEMÜSE,** Kasernenstrasse 32
www.obstundgemuese.org, Haltestelle: Kaserne

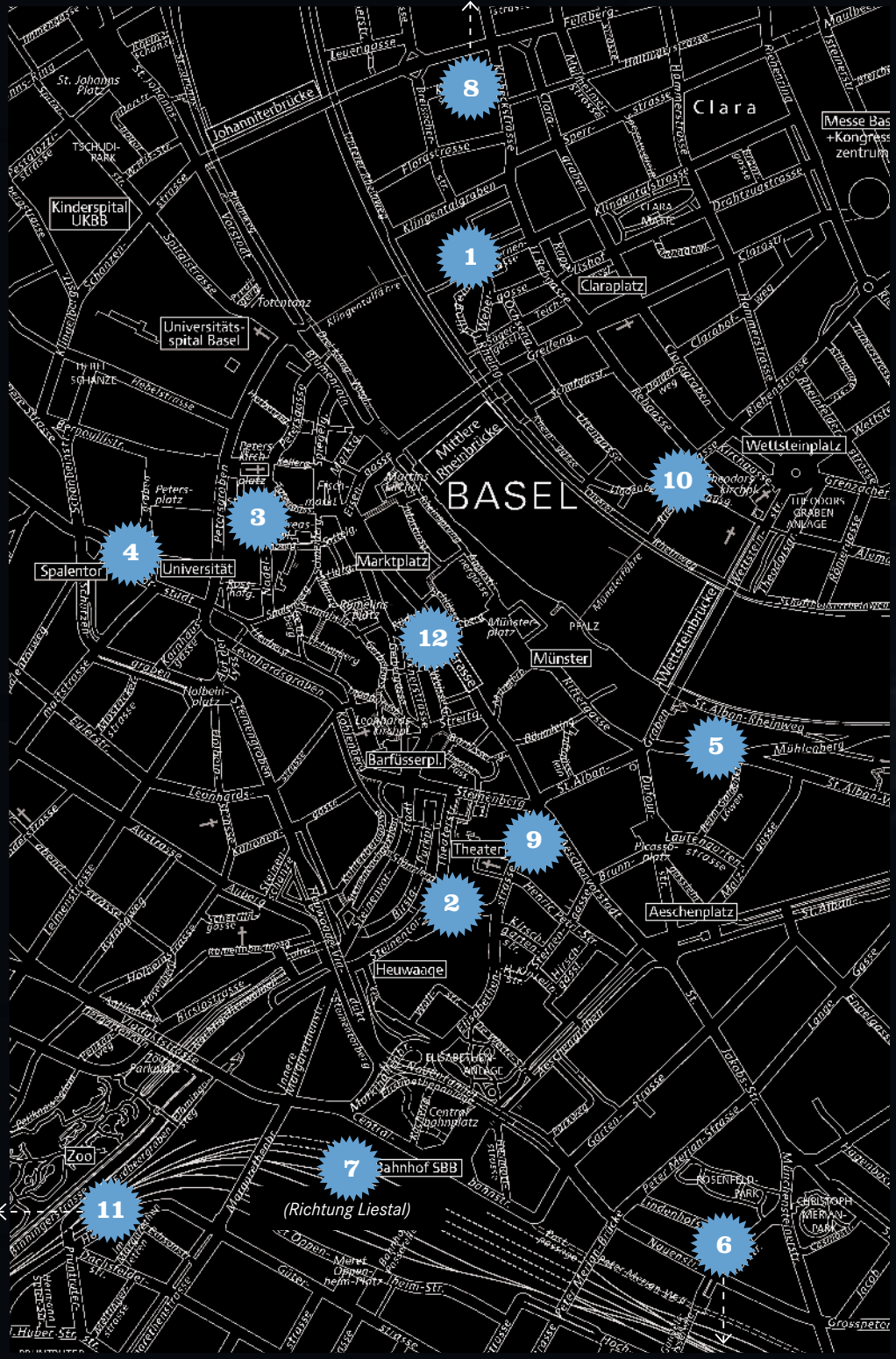
10 **Philosophicum Basel,** St. Johanns-Vorstadt 19/21
www.philosophicum.ch, Haltestelle: Johanniterbrücke

11 **SCOPE,** Webergasse 34
Haltestelle: Claraplatz

12 **SMUK,** Feldbergstrasse 121
www.smuk.bar.ch, Haltestelle: Riehenring oder Hammerstrasse

13 **Theater Basel,** Theaterstrasse 7
www.theaterbasel.ch, Haltestelle: Bankverein oder Theater

14 **zum goldenen fass,** Hammerstrasse 108
www.goldenes-fass.ch, Haltestelle: Clarastrasse



1 **Ausstellungsraum Klingental**, Kasernenstrasse 23
www.ausstellungsraum.ch, Haltestelle: Kaserne

2 **Buchhandlung «Das Narrenschiff»**, Steinentorstrasse 11
www.dasnarrenschiff.ch, Haltestelle: Theater oder Heuwaage

3 **Buchhandlung Labyrinth**, Nadelberg 17
www.buchhandlung-labyrinth.ch, Haltestelle: Marktplatz oder Universität

4 **Bücher Ganzoni,** Spalenvorstadt 45
www.buecherganzoni.ch, Haltestelle: Spalentor

5 **Cartoonmuseum Basel,** St. Alban-Vorstadt 28
www.cartoonmuseum.ch, Haltestelle: Kunstmuseum

6 **Die Buchhandlung,** Hauptstrasse 12, Reinach
www.buchhandlung-reinach.ch, Haltestelle: Reinach Dorf

7 **Kantonsbibliothek Baselland**, Emma-Herwegh-Platz 4, Liestal
www.kbbl.ch, Haltestelle: Bahnhof Liestal (SBB)

8 **KOSMOS Bücher & Magazine,** Klybeckstrasse 69
www.k-o-s-m-o-s.ch, Haltestelle: Bläsiring

9 **Kulturhaus Bider & Tanner,** Aeschenvorstadt 2
www.biderundtanner.ch, Haltestelle: Bankverein

10 **Müller Palermo,** Riehentorstrasse 14
www.muellerpalermo.ch, Haltestelle: Wettsteinplatz

11 **Olymp & Hades Buchhandlung,** Neubadstrasse 140
www.olympundhades.ch, Haltestelle: Neubad

12 **Orell Füssli,** Freie Strasse 32
www.orellfuessli.ch, Haltestelle: Marktplatz

A

AJAR
Fr, 10.11., 20.00 *(21)*
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Sa, 11.11., 16.30 *(33)*
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Amjahid, Mohamed
Sa, 11.11., 12.30 *(29)*
Amlinger, Fabienne (M)
Fr, 27.10., 19.30 *(11)*
Ansari, Puneh
Sa, 11.11., 16.30 *(33)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Arslan, Sibel
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Aydemir, Fatma
Sa, 11.11., 11.00 *(29)*
Sa, 11.11., 17.00 *(36)*

B

Bärfuss, Lukas
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
Bargellini, Roberto (L)
Fr, 10.11., 18.30 *(24)*
Barre, Lubi
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Bator, Joanna
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Bieri, Bruno (Mu)
Fr, 10.11., 19.30 *(27)*
Bierl, Anton (E)
Sa, 11.11., 22.00 *(38)*
Blumenbach, Ulrich
Sa, 11.11., 11.00 *(29)*
Jùmọ̀ké Bọ̀lanle Adéyanju
Di, 7.11., 19.30 *(13)*
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Born, Aernschd
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Braceras, Juan María (Mu)
So, 12.11., 11.00 *(40)*
Braungardt, Ganna-Maria (Ü)
So, 12.11., 17.00 *(44)*
Brefin, Matthias
Fr, 10.11., 19.30 *(25)*
Breitenstein, Andreas (M)
Fr, 10.11., 20.00 *(21)*
Burkhard, Annina (I)
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Burnside, John
Sa, 11.11., 12.30 *(30)*
Burri, Peter (M)
So, 12.11., 14.00 *(42)*
Bussmann, Rudolf (M)
Sa, 11.11., 11.00 *(29)*

C

Caduff, Corina (M)
Fr, 27.10., 19.30 *(11)*
Camenisch, Arno
Sa, 11.11., 16.30 *(33)*
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Cardozo, Fabian (Mu)
So, 12.11., 11.00 *(40)*
Chang, Pei-Yu (I)
So, 12.11., 13.30 *(49)*
Chassot, Viviane (Mu)
Fr, 10.11., 18.30 *(15)*
Clavadetscher, Martina
Sa, 11.11., 11.00 *(29)*
Sa, 11.11., 12.30 *(30)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Cohen, Tomás
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Cohn-Bendit, Daniel
So, 12.11., 14.00 *(42)*
Constantine, David
So, 12.11., 15.30 *(43)*
Cramer, Conradin
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*

D

Daum, Matthias (M)
So, 12.11., 14.00 *(42)*
Dean, Martin R. (M)
Sa, 11.11., 12.30 *(29)*
Debrunner, Albert M.
Sa, 11.11., 12.30 *(30)*
Deschamps, Marie-Michelle
Fr, 10.11., 20.00 *(27)*
Degen-Zimmermann, Dorothee
So, 12.11., 15.30 *(43)*
Dietiker, Pino
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Dill, Daniela (A,M)
Fr, 10.11., 16.30 *(20)*
Fr, 10.11., 20.00 *(21)*
Sa, 11.11., 17.00 *(35)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Dodell, Benjamin (Mu)
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
So, 12.11., 00.00 *(39)*
Doron, Lizzie
Sa, 11.11., 15.30 *(32)*

E

Ehrlich, Roman
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Erinakis, Nikos
Sa, 11.11., 17.00 *(35)*
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Eschmamp, Semi
Fr, 10.11., 21.00 *(22)*
Sa, 11.11., 15.30 *(33)*
Evaldsson, Garðar (Mu)
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*

F

Fehr, Michael
Mi, 8.11., 20.00 *(13)*
Fr, 10.11., 20.00 *(27)*
Florescu, Catalin Dorian
Sa, 11.11., 17.00 *(35)*
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
Frauchiger, René
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Friz, Paolo (I)
So, 12.11., 15.15 *(49)*
Fues, Wolfram Malte
Sa, 11.11., 15.30 *(33)*
Fusek, Katja
Sa, 11.11., 15.30 *(33)*

G

Gallus, Jeannette (M)
Fr, 10.11., 19.00 *(25)*
Ganzoni, Romana
Sa, 11.11., 15.30 *(33)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Garzetti, Sascha
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Garzón-Arredondo, Santiago (Mu)
So, 12.11., 11.00 *(40)*
Gerster, Andrea
Sa, 11.11., 14.00 *(32)*
Giacobbo, Viktor
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
So, 12.11., 15.30 *(43)*
Gisi, Peter
Fr, 10.11., 19.00 *(25)*
Golob, Anja
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*

Gregoris, Naomi (M)
Fr, 10.11., 21.00 *(22)*
Grehn, Kai
Fr, 10.11., 20.00 *(22)*
Grob, Thomas (M)
So, 12.11., 17.00 *(44)*
Gross, Lea (I)
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Guggenheimer, Michael (M)
So, 12.11., 14.00 *(43)*
Gut, Peter
So, 12.11., 15.30 *(43)*
Gysling, Peter
Di, 7.11., 19.00 *(11)*

H

Haller, Pablo
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Halter, Jürg (A, M)
Sa, 11.11., 11.00 *(29)*
Sa, 11.11., 17.00 *(36)*
Hari, Simon (Mu)
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
So, 12.11., 00.00 *(39)*
Hartmann, Jonis
Sa, 11.11., 16.30 *(33)*
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Hassan, Rosa Yassin
So, 12.11., 14.00 *(43)*
Haug, Lucien (M)
Sa, 11.11., 17.00 *(36)*
Hermann, Rolf
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Sa, 11.11., 16.30 *(33)*
Hirsch, Anna (Mu)
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Hirschl, Elias
Fr, 10.11., 18.30 *(15)*
Sa, 11.11., 11.00 *(29)*
Sa, 11.11., 17.00 *(36)*
Hummel, Cécile
Fr, 10.11., 19.00 *(25)*

I

Inokai, Yael
Sa, 11.11., 14.00 *(32)*
Ilo, Yumi
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*

J

James, Hugh
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Jecker, Flurin
Di, 7.11., 19.30 *(13)*
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Sa, 11.11., 17.00 *(36)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Joray, Silvan
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Joset, Marc (M)
Di, 7.11., 19.00 *(11)*
Jotakin, Jopa
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Jurczok 1001
Fr, 10.11., 16.30 *(20)*
Just, Jolanda
Sa, 11.11., 12.30 *(30)*

K

Kämpf, Matto (A, Mu)
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
So, 12.11., 00.00 *(39)*
Kappenstein, Demian (Mu)
Fr, 10.11., 20.00 *(22)*
Kavouras, Nefeli
Fr, 10.11., 18.30 *(15)*
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Kazis, Cornelia (M)
Sa, 11.11., 15.30 *(33)*
Khakshouri, Jennifer (M)
Sa, 11.11., 12.30 *(30)*
Sa, 11.11., 15.30 *(32)*
Kissling, Daniel
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Koch, Ariane
Mi, 1.11., 19.30 *(11)*
Fr, 10.11., 18.30 *(15)*
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Koellreuter, Isabel (M)
Fr, 10.11., 18.30 *(24)*
Kolb, Yvette
Fr, 10.11., 19.30 *(25)*
Kowalska, Jadwiga (I)
So, 12.11., 11.45 *(48)*
Kramer, Pascale
So, 12.11., 14.00 *(42)*
Krebs, Marc (M)
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
So, 12.11., 17.00 *(44)*
Krneta, Guy
Fr, 10.11., 19.30 *(25)*
Kubik, Lukas (L)
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Kuhlmann, Torben (I)
Sa, 11.11., 11.30 *(47)*
Küng, Max
Do, 9.11., 20.00 *(13)*
Kureyshi, Meral
Fr, 10.11., 16.30 *(20)*
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Kurth, Jan F. (Mu)
Fr, 10.11., 20.00 *(22)*

L

Lappert, Rolf
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
Lappert, Simone (E)
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Laube, Evelyne (I)
So, 12.11., 14.15 *(49)*
Lenz, Pedro
Fr, 10.11., 16.30 *(20)*
Fr, 10.11., 20.00 *(21)*
Léonard-Contant, Maude
Fr, 10.11., 20.00 *(27)*
Lerch, Noëmi
Sa, 11.11., 11.00 *(29)*
Sa, 11.11., 17.00 *(36)*
Löffler, Sigrid (M)
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
So, 12.11., 15.30 *(43)*
Losier, Amélie
Sa, 11.11., 11.00 *(28)*
Luisier, Michael (M)
Fr, 10.11., 21.00 *(22)*

M

Machcewicz, Paweł
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Magyar, Tabea Xenia
Fr, 10.11., 18.30 *(15)*
Fr, 10.11., 20.00 *(22)*
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Marinić, Jagoda
Sa, 11.11., 12.30 *(29)*
Markaris, Petros
Sa, 11.11., 17.00 *(35)*
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Marsman, Lieke
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Marti, Lorenz
Fr, 10.11., 19.30 *(27)*
Mattotti, Lorenzo
Fr, 10.11., 18.30 *(24)*
Meyer, Thomas
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Mishra, Pankaj
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Moser, Valerio
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*

Florian Brüggemann, 9: «Ich lese gerne. Besonders gut gefallen mir Detektivbücher und Geschichten wie Harry Potter. Dann suche ich mir einen ruhigen Platz, an dem mich keiner findet, und vergesse alles andere.»

Ben Lunin, 9: «Für mich ist Lesen wie ein Film – aber noch lässiger!»

Muheim, Dominik
Mi, 1.11., 19.30 *(11)*
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Müller, Jan
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Munka, Anne
Fr, 10.11., 20.00 *(22)*

N

Nachtwey, Oliver
Sa, 11.11., 11.00 *(28)*
Nadareischwili, Tatia (I)
Sa, 11.11., 10.45 *(46)*
Sa, 11.11., 15.00 *(47)*
Nádas, Péter
Fr, 10.11., 20.00 *(21)*
Nadj Abonji, Melinda
Sa, 11.11., 15.30 *(32)*
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
Näf, Willi
Fr, 10.11., 19.30 *(25)*
Neuenschwander, Michael (L)
Sa, 11.11., 15.30 *(33)*
Nielsen, Jens (L)
Fr, 10.11., 16.30 *(20)*

P

Penny, Laurie
Fr, 27.10., 19.30 *(11)*
Perret, Roger (M)
Fr, 10.11., 20.00 *(27)*
Peyer, Yvonne (M)
Fr, 10.11., 19.00 *(25)*
Pfeuti, Michael (Mu)
Fr, 10.11., 19.30 *(25)*

R

Rappo, Petra (I)
So, 12.11., 11.00 *(48)*
Regener, Sven
So, 12.11., 17.00 *(44)*
Reschke, Anja
Sa, 11.11., 11.00 *(28)*
Richener, Paul
So, 12.11., 15.30 *(43)*

S

Salvioni, Ali (Mu)
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Sarbacher, Thomas (L)
Fr, 10.11., 20.00 *(27)*
Sa, 11.11., 12.30 *(30)*
Sa, 11.11., 22.00 *(38)*
So, 12.11., 15.30 *(43)*
Sargnagel, Stefanie
Sa, 11.11., 17.00 *(35)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Schanda, Susanne (M)
Sa, 11.11., 11.00 *(28)*
Schärer, Anja (L)
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
So, 12.11., 14.00 *(43)*
Schärer, Kathrin (I)
Sa, 11.11., 10.00 *(46)*
Scheiwiller, Lena (I)
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Schibli, Barbara
Sa, 11.11., 15.30 *(33)*
Schiess, Sandra
So, 12.11., 15.30 *(43)*
Schischkin, Michail
Fr, 10.11., 18.30 *(15)*
Schmid, Ulrich (M)
Sa, 11.11., 20.00 *(38)*
Schulze, Ingo
Fr, 10.11., 21.00 *(22)*
Schürch, Franziska (M)
Fr, 10.11., 18.30 *(24)*
Schwaar, Alvin (Mu)
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*
Schwarz, Adam
Sa, 11.11., 11.00 *(29)*
Sa, 11.11., 17.00 *(36)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Schweizer, Thomas
Fr, 10.11., 19.30 *(25)*
Schwitter, Monique
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
Signer, Hans Georg (M)
Sa, 11.11., 14.00 *(31)*
Stark, Christine
So, 12.11., 15.30 *(43)*
Steiner, Nicola (M)
Sa, 11.11., 20.00 *(40)*
Steinmann, Conrad (Mu)
Sa, 11.11., 22.00 *(38)*
Stettler, Luzia (M)
So, 12.11., 11.00 *(40)*
Stichmann, Andreas
Sa, 11.11., 16.30 *(33)*
Sa, 11.11., 18.30 *(36)*
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Stocker, Geri
Fr, 10.11., 19.30 *(27)*
Stokowski, Margarete
So, 12.11., 14.00 *(42)*
Storm, Andreas (L)
Fr, 10.11., 22.30 *(22)*
Störmer, Cathrin (L)
Fr, 10.11., 22.30 *(22)*
Sa, 11.11., 15.30 *(32)*
So, 12.11., 11.00 *(40)*
So, 12.11., 14.00 *(42)*
Strässle, Thomas (M)
Sa, 11.11., 11.00 *(28)*
Sa, 11.11., 15.30 *(32)*

T

Troller, Manuel (Mu)
Mi, 8.11., 20.00 *(13)*

U

Ulitzkaja, Ljudmila
So, 12.11., 17.00 *(44)*
Unternährer, Marc
So, 12.11., 00.00 *(39)*

V

van Gent, Werner
Sa, 11.11., 17.00 *(35)*
von Tomëi, Jürgen
Fr, 10.11., 19.30 *(25)*
Vicari, Giovanni (Mu)
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*

W

Weber, Julia
Sa, 11.11., 15.30 *(33)*
Weibel, Thomas
Fr, 10.11., 19.30 *(25)*
Wehrle, Nina
So, 12.11., 14.15 *(49)*
Widmer, Hanna (M)
Sa, 11.11., 22.00 *(39)*
Wüest, Markus (M)
Sa, 11.11., 20.00 *(37)*

Z

Zeisler, Andi
Fr, 27.10., 19.30 *(11)*
Zemp, Claudio
Fr, 10.11., 16.30 *(20)*
Zukker, Nora
Fr, 10.11., 16.30 *(20)*

10. November 2017

Festivalzentrum Volkshaus

Unionsaal | **Galeriesaal** | **Festsaal**

Satelliten

16.00 Uhr
17.00 Uhr
18.00 Uhr
19.00 Uhr
20.00 Uhr
21.00 Uhr
22.00 Uhr

Präsentation der Schreibwerkstatt
Seite 20

Eröffnung BuchBasel
Seite 15

Péter Nádas
Seite 21

Nominierten-Lesung
Seite 21

Pedro Lenz
Seite 21

Manor Basel
Schaufensterlesung
Seite 20

Basler Buchnacht
Seiten 24–27

OBST&GEMÜSE
AJAR
Seite 21

SCOPE
Lyrik ist Happening
Seite 22

Philosophicum
Ingo Schulze
Seite 22

Carambolage
Semi Eschmamp
Seite 22

OBST&GEMÜSE
Worst Case Szenarios
Seite 22

11. November 2017

Festivalzentrum Volkshaus

Unionsaal

- 11.00 Uhr – Unerhört! «Abstiegsgesellschaft» *Seite 28* (UNERHÖRT!)
- 13.00 Uhr – Unerhört! Rassismus *Seite 29* (UNERHÖRT!)
- 14.00 Uhr – Unerhört! Pankaj Mishra *Seite 31* (UNERHÖRT!)
- 16.00 Uhr – Unerhört! Lizzie Doron *Seite 32* (UNERHÖRT!)
- 17.00 Uhr – Griechenland: Krise als Chance? *Seite 35*
- 20.00 Uhr – Petros Markaris *Seite 37*

Galeriesaal

- 11.00 Uhr – Unerhört! Amélie Losier *Seite 28* (UNERHÖRT!)
- 13.00 Uhr – John Burnside *Seite 30*
- 14.00 Uhr – Zukunftswerkstatt: Querschnitt *Seite 31*
- 16.00 Uhr – Melinda Nadj Abonji *Seite 32*
- 17.00 Uhr – Bücherherbst mit C. D. Florescu *Seite 35*

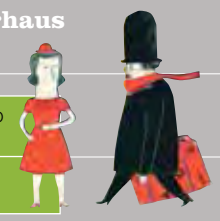
Festsaal

- 11.00 Uhr – Nominierten-Lesung *Seite 28* (SCHWEIZER BUCH PREIS)
- 13.00 Uhr – Nominierten-Lesung *Seite 30* (SCHWEIZER BUCH PREIS)
- 14.00 Uhr – Nominierten-Lesung *Seite 31* (SCHWEIZER BUCH PREIS)
- 16.00 Uhr – Nominierten-Lesung *Seite 32* (SCHWEIZER BUCH PREIS)
- 17.00 Uhr – Stefanie Sargnagel *Seite 35*
- 20.00 Uhr – Schweizer Buchpreis: Jubiläum *Seite 37* (SCHWEIZER BUCH PREIS)

Satelliten

Kinder-Literaturhaus

Seiten 46–49



- 09.00 Uhr – Kaffee, Kakao & Gipfeli
- 10.00 Uhr – böse
- 11.00 Uhr – Schlaf gut
- 12.00 Uhr – Armstrong
- 13.00 Uhr – Suppe, Brot & Getränk
- 15.00 Uhr – Workshop mit Tatia Nadareischwili
- 18.00 Uhr – Buchkinder Basel
- 20.00 Uhr – **Philosophicum** Unerhört! Polen *Seite 38* (UNERHÖRT!)
- 22.00 Uhr – **Philosophicum** Odyssee bei Kerzenschein *Seite 38*

MkK

- 11.00 Uhr – Ulrich Blumenbach *Seite 29*
- 13.00 Uhr – Bücherherbst mit M. Clavadetscher *Seite 30*
- 14.00 Uhr – Aernschd Born *Seite 31*
- 15.00 Uhr – Unerhört! Sans-Papiers *Seite 33* (UNERHÖRT!)
- 17.00 Uhr – IT'S LAUBER & ANITA MOSER Sofalesung *Seite 36*
- 20.00 Uhr – **Jazzcampus** Internationale Babelinstrumillustrationalisierung *Seite 37*
- 22.00 Uhr – **Carambolage** Shot Stories *Seite 39*

GGG

- 11.00 Uhr – Basler Eule interaktiv *Seite 29*
- 13.00 Uhr – Debrunner/Just *Seite 30*
- 14.00 Uhr – Gerster/Inokai *Seite 32*
- 15.00 Uhr – Fusek/Fues *Seite 33*
- 17.00 Uhr – Lerch/Halter *Seite 36*
- 22.00 Uhr – **sääli** Shot Stories mit Mitternachtskonzert von Trampeltier of Love *Seite 39*

SCOPE

- 14.00 Uhr – Special-Guests *Seite 31*
- 15.00 Uhr – SWIPS-Debüts *Seite 33*
- 17.00 Uhr – Debüts *Seite 36*
- 19.00 Uhr – **OBST&GEMÜSE** Bücherherbst mit A. Stichmann *Seite 36*
- 20.00 Uhr – **OBST&GEMÜSE** Hafenlesung *Seite 38*
- 22.00 Uhr – **OBST&GEMÜSE** Stereofeder *Seite 39*

Manor Basel

- 11.00 Uhr – Schaufensterlesung *Seite 29*
- 17.00 Uhr – Schaufensterlesung *Seite 33*

SMUK

- 22.00 Uhr – Shot Stories *Seite 39*

12. November 2017

Festivalzentrum Volkshaus

	Unionsaal	Galeriesaal	Festsaal
09.00 Uhr			
10.00 Uhr			
11.00 Uhr			
12.00 Uhr			
13.00 Uhr			
14.00 Uhr	Unerhört! Protest oder Politik? *Seite 42* (UNERHÖRT!)	Pascale Kramer *Seite 42*	Writers in Prison Day mit R. Y. Hassan *Seite 43*
15.00 Uhr			
16.00 Uhr	Unerhört! Schluss mit lustig? *Seite 43* (UNERHÖRT!)	Dorothee Degen-Zimmermann *Seite 43*	David Constantine *Seite 43*
17.00 Uhr	Ljudmila Ulitzkaja *Seite 44*		Sven Regener *Seite 44*
18.00 Uhr			

Satelliten

Kinder-Literaturhaus

Seiten 46–49

- Kaffee, Kakao & Gipfeli
- Baum an Baum
- Ich bin ein Wolf, sagt Hase
- Wienerli, Brot & Getränk
- Herr Benjamin
- It's Raining Elephants: «Marta & ich»
- Kleine Apfelpause
- Ein Weiser, ein Kaiser…
- Zvieri

Theater Basel
Preisverleihung
Schweizer Buchpreis 2017
Seite 40

Preise

Einzelticket	CHF 15 /12
Tagespass Freitag	CHF 40/35
Tagespass Samstag	CHF 70/60
Tagespass Sonntag	CHF 40/35
Zweitagespass	CHF 85/70
Festivalpass	CHF 100/85

Reduzierte Eintritte: AHV, IV, Mitglieder LiteraturBasel, mit Kulturlegi, colour key oder der Bider & Tanner Card, Studierende und Auszubildende. Jugendliche bis 18 Jahre und Schulklassen haben freien Eintritt.

Vorverkauf

Festivalpässe, Tagespässe und Einzeltickets können Sie auf www.buchbasel.ch sowie im **Kulturhaus Bider & Tanner** (Aeschenvorstadt 2, 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) kaufen.

Tageskassen

An den Tageskassen im **Volkshaus** (Freitag ab 15.30 Uhr; Samstag ab 10.00 Uhr und Sonntag ab 13.00 Uhr) können Festivalpässe, Tagespässe und Einzeltickets für alle Veranstaltungen gekauft werden.

Ausnahmen

Tickets nur über den jeweiligen Veranstalter

- Veranstaltungen in der Region
- Veranstaltungen der Basler Buchnacht

Freier Eintritt

- Präsentation der Schreibwerkstatt
- SWIPS-Veranstaltungen in der GGG im Schmiedenhof (Samstag, 11. November)
- Veranstaltungen für Kinder (11./12. November, Literaturhaus)
- Preisverleihung Schweizer Buchpreis 2017 (12. November, Foyer Grosse Bühne im Theater Basel)
- Schaufensterlesungen
- Veranstaltungen in der Carambolage
- Shot Stories

Türöffnung

Die Türöffnung erfolgt jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Plätze sind nicht nummeriert und können nicht reserviert werden. **Eine Platzgarantie für Tages- oder Dauerkarten-Besitzer können wir nicht geben. Bitte finden Sie sich frühzeitig vor Ort ein.**

Festivalbuchhandlung Bider & Tanner

An den Büchertischen vor Ort und im Festivalzentrum im Volkshaus finden Sie die Bücher zu sämtlichen Festivalveranstaltungen. Lassen Sie sich das Buch ihrer Lieblingsautorin oder ihres Lieblingsautors signieren und nehmen Sie das Festival in Form von Büchern mit nach Hause!

mbgrafik.ch

Erlesen Sie Basel!

Wir ♥ Basel.

Ihr Einkauf bei uns unterstützt einen lebendigen Basler Kulturplatz.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel